

Anonymer Benutzer / 14.01.10 22:17

[Schweine lebendig begraben](#)

Im Ötztal werden Schweine von „Wissenschaftlern“ grausam zu Tode gequält: 29 unschuldige Tiere sollen über 14 Tage hinweg nacheinander lebendig im Schnee begraben und dabei beobachtet werden, wie sie langsam erfrieren oder ersticken. Es soll getestet werden, welche Auswirkungen ein Lawinenunfall haben kann.

[www.secureconnect.at]

Dead_BirthDay / 15.01.10 00:57

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Hätten sie sich vielleicht noch einen dümmern "Grund" einfallen lassen können? Was soll das für einen Zweck haben?

Fido / 15.01.10 01:43

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

[www.spiegel.de]

Marian / 15.01.10 11:01

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Danke für den Link! Ein sehr guter Artikel.

Das einzige, was die ganze Aufregung wirklich bringen könnte, ist, dass sich Menschen folgenden Zusammenhang genauer durch den Kopf gehen lassen:

"... Durch die Narkose hätten die Tiere nichts von ihrem Tod bemerkt. Die Belastung wäre sogar deutlich geringer als bei herkömmlichen Schlachtmethoden, sagte Studienmitarbeiter Volker Wenzel. ..."

Marian / 15.01.10 11:20

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Um Missverständnisse zu vermeiden:

Im Gegensatz zu den Wissenschaftern will ich den Versuch damit nicht rechtfertigen.

Ich wünsche mir vielmehr, dass die Aussage den einen oder anderen Menschen dazu bewegt, die herkömmlichen Schlachtmethoden zu hinterfragen und als Fleißaufgabe sich vielleicht noch zu überlegen, was sein oder ihr eigenes Konsumverhalten damit zu tun hat.

Tina / 15.01.10 13:21

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Also ich persönlich finde die Diskussion um die armen Schweine recht amüsant.

Zur Info meiner Ansichten:

1. Ich stehe für Tierversuche ... aus einem ganz einfachen Grund:

Bevor ich persönlich etwas dem menschlichen Körper zumuten möchte, will ich wissen wie es auf einen lebenden Organismus reagiert.

2. Tierversuche gehören kontrolliert und behördlich streng geregelt.

Weil ich eben für diese stehe, will ich, dass sie gesetzlich geregelt sind und bei Nichteinhaltung dieser Gesetze durch für diesen Zweck erschaffene Institute mit hohen Geldstrafen bzw. Entzug der Tierversuche Lizenz gehandhabt werden.

3. Das hat zur Folge, dass Tierversuche und (nicht um es zu vergessen) die Tierhaltung der Versuchstiere geregelt sind und somit kann es nicht mehr zu so kleinen armen Hunden kommen, welche Kosmetika testen und daran sterben.

Zurück zu den Schweinen:

Ich denke, bzw. bin ich der persönlichen Meinunge, dass sobald sich einer der Tierschützer bzw. jener Menschen einschließlich ich selbst unter einer Lawine befinden und aus den Tierversuchen Erkenntnisse zur Rettung von Lawinopfern gezogen worden sind, wir alle froh sind das ein Schwein (wenn dann auch tot) unser Leben gerettet hat.

Des Weiteren zur Info:

Erkenntnisse über die Pest bzw. diversen anderen Krankheiten, wurden an Menschen getestet.

Erkenntnisse über Hautreaktionen von Kosmetika wird an Hunden und Katzen in 3. Welt Ländern getestet.

.... die Liste lässt sich ewig weiterführen.

Kurz und gut, wir sind erst deshalb so weit entwickelt (bitte beachten: persönliche Meinung), weil manche Forscher und Wissenschaftler keine Skrupel besitzen bzw. sich über diverse zurzeit gängigen "No Go's" (aus religiöser, ethnischer, etc. Sicht) hinwegsetzen und somit Trends und vor allem Lebensrettende Massnahmen für unsere Zukunft setzen.

Anonymer Benutzer / 15.01.10 13:28

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Tina

3. Das hat zur Folge, dass Tierversuche und (nicht um es zu vergessen) die Tierhaltung der Versuchstiere geregelt sind und somit kann es nicht mehr zu so kleinen armen Hunden kommen, welche Kosmetika testen und daran sterben.

Und an wem wird dann getestet?

Tina / 15.01.10 13:32

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Vielleicht unglücklich ausgedrückt oben in meiner Nachricht ...

Es soll an Tieren getestet werden (eh klar), halt in einem kleineren Dosisbereich (damit das Tier daran nicht stirbt) - und die Tiere, finde ich, sollten nur z.B. eine gewisse Zeit als Versuchstiere genutzt werden und dann in eine Art Tierheim kommen.

EDIT:

Damit red ich mir grad meine "tote Schwein Versuche- Einstellung" selber tot.

Man kann die Schweine in dem Fall im Schnee (wobei ich nicht genau weiß wie der Versuch abläuft) eventuell vor ihrem Tod wieder ausgraben. Bzw. wenn solche extremen Erkenntnisse nötig sind, wo ein Tier dabei sterben sollte, gehört dann auf behördlicher Basis ermittelt ob der Zweck die Mittel rechtfertigt.

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 15.01.10 13:35 von Tina.

Anonymer Benutzer / 15.01.10 15:59

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Tina

Vielleicht unglücklich ausgedrückt oben in meiner Nachricht ...

Es soll an Tieren getestet werden (eh klar), halt in einem kleineren Dosisbereich (damit das Tier daran nicht stirbt) - und die Tiere, finde ich, sollten nur z.B. eine gewisse Zeit als Versuchstiere genutzt werden und dann in eine Art Tierheim kommen.

Der Ansatz ist nicht schlecht. Dann kann ich nur noch sagen: Freiwillige vor.

Ich nicht / 15.01.10 21:40

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Ich persönlich kann mir kein wirkliches Urteil darüber bilden ob ein solcher Versuch nun sinnvoll ist oder nicht, obwohl ich die Sinnhaftigkeit solcher Experimente tendenziell eher bezweifle.

Deutlich schlimmer finde ich allerdings Tierversuche der Kosmetikindustrie denn **diese** sind wirklich absolut entbehrlich.

Anonymer Benutzer / 15.01.10 22:39

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Ich nicht

Deutlich schlimmer finde ich allerdings Tierversuche der Kosmetikindustrie denn **diese** sind wirklich absolut entbehrlich.

Sag das mal den Frauen. Abgesehen davon werden nicht nur Kosmetikartikel Frauen an Tieren getestet.

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 15.01.10 22:40 von Goldmund.

schreck / 15.01.10 23:02

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Also ich persönlich finde die Diskussion um die armen Schweine recht amüsant.

Zur Info meiner Ansichten:

1. Ich steh für Tierversuche ... aus einem ganz einfachen Grund:

Bevor ich persönlich etwas dem menschlichen Körper zumuten möchte, will ich wissen wie es auf einen lebenden Organismus reagiert.

bist du ein lebender organismus ? hey, ab in den schnee ! oder besser noch, wir stopfen dich voll mit antibiotika und gucken ob das schlecht wirkt wenn man dich isst...oder man nimmt juden/palästinenser/christen (my favorites)/ und guckt was passiert, die sind doch sowieso nur lebende organismen !....bevor du zu schaden kommst wollen wir natürlich jedes problem aus"merzen" wie man so schön sagt ! --von den "juden" weiss man auch schon wie sie sich in eisgekühltem wasser (wegen bergung deutscher piloten aus dem kanal) oder in krematorien "verhalten", das spart arbeit !

3. Das hat zur Folge, dass Tierversuche und (nicht um es zu vergessen) die Tierhaltung der Versuchstiere geregelt sind und somit kann es nicht mehr zu so kleinen armen Hunden kommen, welche Kosmetika testen und daran sterben.

klar, das is auch der grund warum beagles hauptsächlich aus "wiener zucht" kommen, weil die schönen lieben köter ja bloß net leiden sollen....ROFL

Dead_BirthDay / 16.01.10 00:19

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Ich nicht

Deutlich schlimmer finde ich allerdings Tierversuche der Kosmetikindustrie denn **diese** sind wirklich absolut entbehrlich.

Deutlich schlimmer ist wohl wie viele Schweine täglich sterben müssen, damit die Leute ihre Schnitzel auf dem Teller haben.

neldoreth / 16.01.10 10:10

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Ich nicht

Deutlich schlimmer finde ich allerdings Tierversuche der Kosmetikindustrie denn **diese** sind wirklich absolut entbehrlich.

Eh! Sofern das nicht Trug und Schein ist, gibt es sehr wohl auch Kosmetikprodukte, die nicht an Tieren getestet wurden bzw. aus ökologisch möglichst nicht verwerflichen Produkten hergestellt sind. Da hat man zwar meist nicht die komplette Auswahl, dafür ein besseres Gewissen ;-)

Anonymer Benutzer / 16.01.10 10:13

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

schreck

Also ich persönlich finde die Diskussion um die armen Schweine recht amüsant.

Wieso? Weil es ja nur Tiere sind, oder weil täglich genug andere Tiere (aus anderen Gründen und auf andere Weise) sterben?

Anonymer Benutzer / 16.01.10 10:21

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

neldoreth

Zitat

Ich nicht

Deutlich schlimmer finde ich allerdings Tierversuche der Kosmetikindustrie denn **diese** sind wirklich absolut entbehrlich.

Eh! Sofern das nicht Trug und Schein ist, gibt es sehr wohl auch Kosmetikprodukte, die nicht an Tieren getestet wurden bzw. aus ökologisch möglichst nicht verwerflichen Produkten hergestellt sind. Da hat man zwar meist nicht die komplette Auswahl, dafür ein besseres Gewissen ;-)

Das Trifft auf mein Duschgel, Haarshampoo (beides vom Dm) und Zahnpasta zu. Meine Freundin bringt aus der Arbeit manchmal Haar(pflege)produkte mit, da steht drauf, dass sie nicht an Tieren getestet wurden. Auf die Kosmetikartikel die meine Mutter in ihrem Kosmetikstudio verwendet trifft das auch zu.

DawnFades / 16.01.10 13:29

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Tina

Also ich persönlich finde die Diskussion um die armen Schweine recht amüsant.

Zur Info meiner Ansichten:

1. Ich steh für Tierversuche ... aus einem ganz einfachen Grund:

Bevor ich persönlich etwas dem menschlichen Körper zumuten möchte, will ich wissen wie es auf einen lebenden Organismus reagiert.

2. Tierversuche gehören kontrolliert und behörlich streng geregelt.

Weil ich eben für diese stehe, will ich, dass sie gesetzlich geregelt sind und bei Nichteinhaltung dieser Gesetze durch für diesen Zweck erschaffene Institute mit hohen Geldstrafen bzw. Entzug der Tierversuche Lizenz gehandhabt werden.

3. Das hat zur Folge, dass Tierversuche und (nicht um es zu vergessen) die Tierhaltung der Versuchstiere geregelt sind und somit kann es nicht mehr zu so kleinen armen Hunden kommen, welche Kosmetika testen

und daran sterben.

Kosmetika sind nicht gerade ein Extrembeispiel - wenn du wissen willst, was sich zB an den Hormonkonzentrationen im Hirn ändert, wenn du einen bestimmten Stoff verabreichst, musst du das Versuchstier danach sezieren, um das herauszufinden. Eine letale Dosis lässt sich auch schwer herausfinden, ohne Tiere dabei zu töten.

Wir alle profitieren von diesen Versuchen - egal wie man ethisch dazu steht, sollte man in jedem Fall anerkennen, dass hier der (oft schmerzvolle) Tod eines größeren Anteils der Versuchstiere notwendig ist, um die gewünschten Informationen zu gewinnen.

Für das Gesetz heißt das damit, dass es eine Grenze ziehen muss, in dem das an den Tieren verursachte Leid vom Nutzen für die Gesellschaft aufgewogen wird.

Zitat

Tina

Zurück zu den Schweinen:

Ich denke, bzw. bin ich der persönlichen Meinunge, dass sobald sich einer der Tierschützer bzw. jener Menschen einschließlich ich selbst unter einer Lawine befinden und aus den Tierversuchen Erkenntnisse zur Rettung von Lawinenopfern gezogen worden sind, wir alle froh sind das ein Schwein (wenn dann auch tot) unser Leben gerettet hat.

Des weiteren zur Info:

Erkenntnisse über die Pest bzw. diversen anderen Krankheiten, wurden an Menschen getestet.

Erkenntnisse über Hautreaktionen von Kosmetika wird an Hunden und Katzen in 3.Welt Ländern getestet.

.... die Liste lässt sich ewig weiterführen.

Kurz und gut, wir sind erst deshalb so weit entwickelt (bitte beachten: persönliche Meinung), weil manche Forscher und Wissenschaftler keine Skrupel besitzen bzw. sich über diverse zurzeit gängigen "No Go´s" (aus religiöuser, ethnischer, etc. Sicht) hinwegsetzen und somit Trends und vor allem Lebensrettende Massnahmen für unsere Zukunft setzten.

Und hier ist der einzige Punkt wo ich klar widerspreche: der Großteil des menschlichen Wissens kam ohne das Verletzen ethischer Grundlagen zustande. Wenn diese Grundlagen jedoch verletzt werden, kann ich zumindestens ein sehr sorgfältiges Abwägen der Folgen und eine möglichst geringe Grenzüberschreitung einfordern.

Gerade wenn diese Grenze in Gesetze gegossen wurde, ist die Konsequenz deiner letzten Aussage, dieses für den "wirklichen" Informationsgewinn sowieso zu ignorieren. Wofür ist es dann da? Gewissensberuhigung?

Vielleicht ein Beispiel wos leichter fällt, das nachzuvollziehen: am Spiegelgrund wurden während der Nazizeit behinderte Kinder euthanasiert. Ich habe auf die schnelle keine Quellen für die Experimente gefunden, die genau durchgeführt wurden. Da die Gehirne aber erst 2002 bestattet wurden, sind sie offensichtlich zu wissenschaftlichen Zwecken entnommen worden.

Auch hier wurde das Überschreiten einer ethischen Grenze für den Informationsgewinn genutzt - damals soweit ich weiss gesetzlich erlaubt und auch erwünscht. Nichtsdestotrotz würde ich auf diesen Informationsgewinn liebend gerne verzichten, weil diese Grenzüberschreitung sämtlichen ethischen Grundsätzen widerspricht, die ich habe. Da gehts wohl genug anderen so, dass das heutzutage in Österreich undenkbar ist. Die damals Verantwortlichen jetzt als wissenschaftliche Helden anzusehen finde ich als absolut ungerechtfertigt.

Nimm als anderes Beispiel Galilei. Der Paradigmenwechsel vom geozentrischen zum heliozentrischen Weltbild hat viele Menschen in ihrem persönlichen Weltbild so tief erschüttert, dass er gezwungen war, seine Lehre zu widerrufen. Auch hier wurde eine gesetzte ethische Grenze überschritten, nur kam dabei niemand körperlich zu schaden. Hier können die meisten Leute zustimmen, dass diese Überschreitung gerechtfertigt war.

Also: eine ethische, in Gesetzen formulierte Grenze für wissenschaftliche Forschung muss gezogen und eingehalten werden. Wer diese überschreitet, soll sehr wohl die Konsequenzen davon tragen und sich vorher überlegen, ob der Wert dieses Experiments diese Konsequenzen rechtfertigt. Heldenhaft ist das an- und für sich aber noch lange nicht.

Scrag! / 17.01.10 12:25

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

ja, leider passiert sowas.
die welt ist nämlich schlecht und es gibt böse menschen.

Marian / 18.01.10 02:00

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Alerion

Zitat

Tina

Erkenntnisse über die Pest bzw. diversen anderen Krankheiten, wurden an Menschen getestet.
Erkenntnisse über Hautreaktionen von Kosmetika wird an Hunden und Katzen in 3.Welt Ländern getestet.
.... die Liste lässt sich ewig weiterführen.

Kurz und gut, wir sind erst deshalb so weit entwickelt (bitte beachten: persönliche Meinung), weil manche Forscher und Wissenschaftler keine Skrupel besitzen bzw. sich über diverse zurzeit gängigen "No Go's" (aus religiöuser, ethnischer, etc. Sicht) hinwegsetzen und somit Trends und vor allem Lebensrettende Massnahmen für unsere Zukunft setzten.

Und hier ist der einzige Punkt wo ich klar widerspreche: der Großteil des menschlichen Wissens kam ohne das Verletzen ethischer Grundlagen zustande. Wenn diese Grundlagen jedoch verletzt werden, kann ich zumindestens ein sehr sorgfältiges Abwägen der Folgen und eine möglichst geringe Grenzüberschreitung einfordern.

Welcher Anteil des menschlichen Wissens ohne das Verletzen ethischer Grundlagen zustandekam, lässt sich wohl schwer festlegen. Man müsste diese ethischen Grundlagen auch erstmal genauer definieren.
Aber zu vermitteln, dass der menschliche Fortschritt wesentlich auf skrupellosen wissenschaftlichen Methoden beruht, halte ich ebenfalls für problematisch. Denn dies kann dann schnell als Rechtfertigung für die Anwendung *jeglicher* skrupelloser wissenschaftlicher Methoden jetzt und in Zukunft herangezogen werden!

Zitat

Alerion

Gerade wenn diese Grenze in Gesetze gegossen wurde, ist die Konsequenz deiner letzten Aussage, dieses für den "wirklichen" Informationsgewinn sowieso zu ignorieren. Wofür ist es dann da? Gewissensberuhigung?

Die Gesetze? Also wenn man sich deren Exekution v.a. im Tierschutzbereich ansieht, ja.

Aber immerhin halten sich die meisten Betriebe z.B. an die gesetzlichen 0,7 m² pro Schwein mit 110 kg. Also wenn das mal nicht zur Gewissensberuhigung beiträgt..

Zitat

Alerion

Vielleicht ein Beispiel was leichter fällt, das nachzuvollziehen: am Spiegelgrund wurden während der Nazizeit behinderte Kinder euthanasiert. Ich habe auf die schnelle keine Quellen für die Experimente gefunden, die genau durchgeführt wurden. Da die Gehirne aber erst 2002 bestattet wurden, sind sie offensichtlich zu wissenschaftlichen Zwecken entnommen worden.

Auch hier wurde das Überschreiten einer ethischen Grenze für den Informationsgewinn genutzt - damals soweit ich weiss gesetzlich erlaubt und auch erwünscht. Nichtsdestotrotz würde ich auf diesen Informationsgewinn liebend gerne verzichten, weil diese Grenzüberschreitung sämtlichen ethischen Grundsätzen widerspricht, die ich habe.

Sehr interessantes Beispiel. Wie kamen Deine ethischen Grundsätze zustande, aufgrund derer Du entscheidest, wer als "Versuchsobjekt" in Frage kommt oder nicht?

Kleiner Exkurs zur ethischen Argumentation FÜR Tierversuche:

"Wenn man die Zulässigkeit von Tierversuchen positiv beantworten möchte, muss man zunächst davon ausgehen, dass die Interessen der Menschen, z. B. ihre Gesundheit zu erhalten, grundsätzlich höher zu bewerten sind als der Schutz anderer Lebewesen. Nur auf dieser Basis ist es möglich, die mit den Versuchen verbundenen möglichen Schäden (Schmerzen, Tod) z. B. mit der Entwicklung von Medikamenten für den Menschen zu rechtfertigen." [de.wikipedia.org]

D.h. die Leidensfähigkeit der für Versuche verwendeten Tiere ist kein Kriterium und somit - im Gegensatz zu früher - unbestritten? Ok, dann bleibt also als einziges Argument für ihre Verwendung als Versuchsobjekt, dass sie eben keine Menschen sind.

Wenn die Leidensfähigkeit aber nicht nennenswert geringer als beim Menschen ist, ist dann ihr Leiden mit jenem der Menschen vergleichbar? Wenn ja, willst Du ein solches Leiden für vermeintlich nützlichen Informationsgewinn in Kauf nehmen?

Bsp:

Mit 30 % werden die meisten Tierversuche im Bereich der Grundlagenforschung durchgeführt. [2] Die Grundlagenforschung ist im Unterschied zur Arzneimittelforschung weder wirtschafts- noch anwendungsorientiert. Mit ihr wird das allgemeine medizinische und naturwissenschaftliche Wissen vermehrt. [de.wikipedia.org]

Nachdem ein reiner Empathie-orientierter Ansatz für viele Menschen leider nicht genügt, um sich gegen Tierversuche auszusprechen, hier noch [wissenschaftliche Argumente gegen Tierversuche](#).

Wer sich allgemein mit Tierversuchen kritisch auseinandersetzen möchte, findet auf der Website der [Ärzte gegen Tierversuche](#) umfangreiche, gut recherchierte Informationen.

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Ich nicht

Ich persönlich kann mir kein wirkliches Urteil darüber bilden ob ein solcher Versuch nun sinnvoll ist oder nicht, obwohl ich die Sinnhaftigkeit solcher Experimente tendenziell eher bezweifle.

Nun, die Bergrettung Tirol hat sich von den Versuchen distanziert, weil sie keinen Sinn darin sieht.

[\[tirol.orf.at\]](http://tirol.orf.at)

Ich nicht / 19.01.10 02:26

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Goldmund

Zitat

Ich nicht

Deutlich schlimmer finde ich allerdings Tierversuche der Kosmetikindustrie denn **diese** sind wirklich absolut entbehrlich.

Sag das mal den Frauen.

Gut, mach' ich. ;)

Ich vermute, viele werden mir da auch zustimmen.

Zitat

Dead_Birthday

Deutlich schlimmer ist wohl wie viele Schweine täglich sterben müssen, damit die Leute ihre Schnitzel auf dem Teller haben.

Schlimmer finde ich das nicht.

Das Schwein das nun als Schnitzel auf dem Teller liegt ist gestorben um Menschen zu ernähren während das andere Schwein sein Leben lassen mußte um es Kosmetikfirmen zu ermöglichen "neue" Produkte zu entwickeln die sich von den alten bestenfalls unterm Mikroskop unterscheiden.

Zitat

neldoreth

Eh! Sofern das nicht Trug und Schein ist, gibt es sehr wohl auch Kosmetikprodukte, die nicht an Tieren getestet wurden bzw. aus ökologisch möglichst nicht verwerflichen Produkten hergestellt sind.

Immerhin!

Auch wenn das wohl längst nicht auf alle zutrifft.

Zitat

Marian

Nun, die Bergrettung Tirol hat sich von den Versuchen distanziert, weil sie keinen Sinn darin sieht.

Während das Wissenschaftsministerium wiederum der Meinung war diese Versuche seien sinnvoll und ethisch vertretbar.

Wie gesagt, ich weiß selbst nicht was ich davon halten soll, bezweifle aber, daß die aus diesen Experimenten gewonnenen Erkenntnisse wirklich bahnbrechend sein werden.

Scrag! / 19.01.10 08:14

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Tina

1. Ich steh für Tierversuche ... aus einem ganz einfachen Grund:

Bevor ich persönlich etwas dem menschlichen Körper zumuten möchte, will ich wissen wie es auf einen lebenden Organismus reagiert.

das ist ein gängiges argument von moralfreien egoisten, nichtsdestotrotz rechtfertigt es tierversuche nicht. frag dich einmal selbst warum du nicht am menschen testen würdest - und dann erklär bitte wo genau der unterschied zum tier ist.

Zitat

Tina

2. Tierversuche gehören kontrolliert und behörlich streng geregelt.

Weil ich eben für diese stehe, will ich, dass sie gesetzlich geregelt sind und bei Nichteinhaltung dieser Gesetze durch für diesen Zweck erschaffene Institute mit hohen Geldstrafen bzw. Entzug der Tierversuche Lizenz gehandhabt werden.

wie beim ersten punkt - nüchtern betrachtet gehören tierversuche verboten, und alles andere ist nur gewissensberuhigung.

wenn schon tierversuche, dann natürlich streng geregelt... aber: das rechtfertigt nicht den vorgang selbst.

Zitat

Tina

3. Das hat zur Folge, dass Tierversuche und (nicht um es zu vergessen) die Tierhaltung der Versuchstiere geregelt sind und somit kann es nicht mehr zu so kleinen armen Hunden kommen, welche Kosmetika testen und daran sterben.

du glaubst es geht hier um kleine liebe hunde, die kosmetika testen?

ich glaub du hast eine sehr romantische vorstellung davon, was tierversuche sind.

Zitat

Tina

Zurück zu den Schweinen:

Ich denke, bzw. bin ich der persönlichen Meinunge, dass sobald sich einer der Tierschützer bzw. jener Menschen einschließlich ich selbst unter einer Lawine befinden und aus den Tierversuchen Erkenntnisse zur Rettung von Lawinenopfern gezogen worden sind, wir alle froh sind das ein Schwein (wenn dann auch tot) unser Leben gerettet hat.

mit der argumentation wäre auch jeder froh wenn ein mensch dafür verwendet würde. das ist kein argument, das ist unreflektierter blödsinn. wenn alles danach geregelt wäre worüber menschen in extremsituation froh wären, hätten wir faustrecht und anarchie.

Zitat

Tina

Erkenntnisse über die Pest bzw. diversen anderen Krankheiten, wurden an Menschen getestet.

blieb ja wohl nichts anderes übrig. und es ist auch, nebenbei bemerkt, etwas vollkommen anderes - bei millionen epidemietoten steht das überleben einer spezies natürlich eher im vordergrund, das wäre eines der wenigen argumente pro tierversuche.

Zitat

Tina

Erkenntnisse über Hautreaktionen von Kosmetika wird an Hunden und Katzen in 3.Welt Ländern getestet.

und?

Zitat

Tina

Kurz und gut, wir sind erst deshalb so weit entwickelt (bitte beachten: persönliche Meinung), weil manche Forscher und Wissenschaftler keine Skrupel besitzen bzw. sich über diverse zurzeit gängigen "No Go's" (aus religiöuser, ethnischer, etc. Sicht) hinwegsetzen und somit Trends und vor allem Lebensrettende Massnahmen für unsere Zukunft setzten.

das stimmt nicht. wir wären wohl ohne tierversuche ebenfalls "weit entwickelt" (wenn du meinst, dass die menschheit weit entwickelt ist). wir wären wahrscheinlich noch "weiter entwickelt", denn aufgrund des fehlenden lebenden materials hätte man wohl schon längst alternative methoden gefunden. nächster erklärungsansatz ist wohl sozialdarwinismus oder religion?

Stranger / 19.01.10 09:35

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Goldmund

Zitat

neldoreth

Zitat

Ich nicht

Deutlich schlimmer finde ich allerdings Tierversuche der Kosmetikindustrie denn **diese** sind wirklich absolut entbehrlich.

Eh! Sofern das nicht Trug und Schein ist, gibt es sehr wohl auch Kosmetikprodukte, die nicht an Tieren getestet wurden bzw. aus ökologisch möglichst nicht verwerflichen Produkten hergestellt sind. Da hat man zwar meist nicht die komplette Auswahl, dafür ein besseres Gewissen ;-)

Das Trifft auf mein Duschgel, Haarshampoo (beides vom Dm) und Zahnpasta zu. Meine Freundin bringt aus der Arbeit manchmal Haar(pflege)produkte mit, da steht drauf, dass sie nicht an Tieren getestet wurden. Auf die Kosmetikartikel die meine Mutter in ihrem Kosmetikstudio verwendet trifft das auch zu.

body shop ist noch besser, da rein pflanzlich (ebenso keine tierversuche - weltweit). keine künstlichen zusätzliche, ist gut für die haut und duftet nicht so penetrant. kaufe dort seit jahren ein.

neldoreth / 19.01.10 12:58

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Stranger

body shop ist noch besser, da rein pflanzlich (ebenso keine tierversuche - weltweit). keine künstlichen zusätzliche, ist gut für die haut und duftet nicht so penetrant. kaufe dort seit jahren ein.

Eh, den hatte ich auch im Hinterkopf beim Schreiben bzw. ist der gut vertreten in meinem Badezimmerschrank, ich wollt nur keine Werbung machen *g* bzw. war mir nicht sicher ob man das "darf". ;-)

Tina / 19.01.10 16:54

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Scrag!

das ist ein gängiges argument von moralfreien egoisten, nichtsdestotrotz rechtfertigt es tierversuche nicht. frag dich einmal selbst warum du nicht am menschen testen würdest - und dann erklär bitte wo genau der unterschied zum tier ist.

Tja was rechtfertigt dann irgendetwas was wir machen und manchen menschen nicht passt?

Ich muss echt sagen, ich musste den Absatz dreimal lesen, weil ich im ersten Moment gedacht habe (wie auch manche andere Posts) dass manche von euch dem Menschen mit Tieren gleichsetzen ...

Mal allgemein gefragt - tut ihr das?

Ich sehe einen Unterschied im Menschen und dem Tier. Persönlich gesehen differenziere ich Menschen und Tiere dahingehend, dass sich der Mensch durch Skrupellosigkeit, dem Gesetz des Stärkeren folgen, die Natur bzw. das Tierreich seinem bestmöglichen Nutzen und Wohlstand zueigen gemacht hat.

DAS ist zwar nicht positiv zu betrachten - nur wer von uns will schon wieder in die Bäume zurück und auf seine Annehmlichkeiten verzichten.

Ich bin auch der Meinung, dass wir uns durch unsere Art und Weise zu leben, grad selbst systemmatisch zerstören.

Zitat

Scrag!

wie beim ersten punkt - nüchtern betrachtet gehören tierversuche verboten, und alles andere ist nur gewissensberuhigung.

wenn schon tierversuche, dann natürlich streng geregelt... aber: das rechtfertigt nicht den vorgang selbst.

du glaubst es geht hier um kleine liebe hunde, die kosmetika testen?

ich glaub du hast eine sehr romantische vorstellung davon, was tierversuche sind.

Meine Vorstellung von Tierversuchen ist nicht gerade romantisch und dank der ganzen komischen Leute vor einem Kleiderbauer sehe ich tagtäglich wie Tiere misshandelt werden (Haut abziehen, etc...)

Zitat

Scrag!

mit der argumentation wäre auch jeder froh wenn ein mensch dafür verwendet würde. das ist kein argument, das ist unreflektierter blödsinn. wenn alles danach geregelt wäre worüber menschen in Extremsituation froh wären, hätten wir faustrecht und anarchie.

blieb ja wohl nichts anderes übrig. und es ist auch, nebenbei bemerkt, etwas vollkommen anderes - bei millionen epidemietoten steht das überleben einer spezie natürlich eher im vordergrund, das wäre eines der wenigen argumente pro tierversuche.

Tja, Medikamente werden nach 10 Jahren Entwicklungszeit ja eh am Menschen getestet.

Worüber Menschen in Extremsituation froh wären, hätten wir Faustrecht und Anarchie - denke ich nicht ... weil wir im Normalfall unsere Umwelt so schaffen, dass es nie zu Extremsituationen kommen sollte (Bsp.: Epidemien sind in Industrieländern nahezu nicht mehr existent .. außer jemand schwingt wieder Panikmache gehen H1N1 oder sonst einen Grippe Viren Stamm)

Zitat

Scrag!

das stimmt nicht. wir wären wohl ohne tierversuche ebenfalls "weit entwickelt" (wenn du meinst, dass die menschheit weit entwickelt ist). wir wären wahrscheinlich noch "weiter entwickelt", denn aufgrund des fehlenden lebenden materials hätte man wohl schon längst alternative methoden gefunden. nächster erklärungsansatz ist wohl sozialdarwinismus oder religion?

Also nachdem ich nachgeschaut hab was Sozialdarwinismus heißt, muss ich sagen, dass mir das sehr gut gefällt ... aber wie du sagst, ist das kein Erklärungsansatz.

Ich denk der Mensch ist im Gegensatz zu den Menschen vor und im Mittelalter weiter entwickelt. Wenn man vergleicht wie stark und vor allem wie kurz die Entwicklungszeiträume geworden sind. Daher spreche ich schon davon, dass sich der Mensch weiter entwickelt hat. Aber ich mach dazu nicht Tierversuche verantwortlich, dass wir so weit entwickelt sind.

Ich bin einfach nur der Meinung, dass wir durch Tierversuche einiges erfahren haben über diverse Dinge, welche uns diesen Luxus den wir heute besitzen und der uns zugänglich ist, zu einem gewissen Teil verdanken. Daher bin ich auch für Tierversuche .. aber wie ich schon in meinem ersten Beitrag gesagt habe, bin ich der Meinung, dass die Regelungen für diesen einheitlicher (global betrachtet) und strenger sein sollten.

ANMERKUNG:

Was mir beim lesen vieler Beiträge zu diesem Thema aufgefallen ist, ist dies, dass viele anscheinend emotinal auf dieses Thema reagieren.

Mein Beitrag sollte sich bitte nicht gegen Gefühle anderer Menschen richten, ich versuche hier nur meine Meinung klar zu machen und etwas zu diskutieren, was meiner Meinung nach im Wissenschaftlichen betrachtet Sinn macht,

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 19.01.10 17:02 von Tina.

Tina / 19.01.10 17:04

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Dead_BirthDay

Zitat

Ich nicht

Deutlich schlimmer finde ich allerdings Tierversuche der Kosmetikindustrie denn **diese** sind wirklich absolut entbehrlich.

Deutlich schlimmer ist wohl wie viele Schweine täglich sterben müssen, damit die Leute ihre Schnitzel auf dem Teller haben.

Den Punkt möchte ich vl. auch noch mit meiner Meinung zur Diskussion freigeben.

Viele dieser Schweine, welche täglich sterben müssen um ein Schnitzel abzugeben, würden gar nicht leben, wenn sie nicht als Schnitzel enden würden.

Diese Tiere werden nur für diesen Zweck gezüchtet.

Anonymer Benutzer / 19.01.10 17:12

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Tina

Den Punkt möchte ich vl. auch noch mit meiner Meinung zur Diskussion freigeben.
Viele dieser Schweine, welche täglich sterben müssen um ein Schnitzel abzugeben, würden gar nicht leben, wenn sie nicht als Schnitzel enden würden.
Diese Tiere werden nur für diesen Zweck gezüchtet.

Danke für die weisen Worte!

[[veg-tv.info](#)]

Tina / 19.01.10 17:25

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Danke für den Link, nach 8 min. musst ich den Film abbrechen in der weisen Voraussicht, dass ich anscheinend ein Sexist, Faschist, und all das Böse Zeug bin was in dem Film beschrieben wird.
Und nach 8 min. hab ich keine Information mehr aus dem Film bekommen als, wir sind böse, wir sind Tiere und esst am besten Gras aber nicht zuviel damit genug für die armen Tiere überbleibt.

Scrag! / 19.01.10 17:27

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

gleichsetzung mensch und tier:
ja, setze ich gleich was schmerzempfinden angeht.

und natürlich reagieren viele emotional drauf - das macht uns menschen aus, im vergleich zu tieren. das emotionale.

Tina / 19.01.10 17:32

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

gut ... Darf ich dich dann noch ein Fallbeispiel fragen?
Wenn Versuche an lebenden Organismen nötig sind, aus was für Gründe nauch immer ...
und wir nehmen keine Tiere mehr sonderen gleich Menschen .. welche nehmen wir den da?
Würdest du dich freiwillig melden?

Ich nicht ...

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 19.01.10 17:32 von Tina.

Scrag! / 19.01.10 17:37

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

das ist eine so hypothetische frage, da kann ich nicht drauf antworten.

es geht aber um das prinzip tierversuch, nicht um einzelfälle. es geht um etwas grundsätzliches, um speziezismus und nicht ums blanke überleben.

grundsätzlich sind tierversuche abzulehnen. punkt.

Tina / 19.01.10 17:39

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Gut .. meiner Meinung nach halte ich sie für nötig. Punkt.

Vi. bin ich auch einfach nur egoistisch. ^^

Scragl / 19.01.10 17:41

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

ganz offensichtlich ;-)

Tina / 19.01.10 17:45

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

- EDIT: ich nehm den Beitrag raus

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 19.01.10 17:57 von Tina.

Scragl / 19.01.10 17:56

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

ja, das merkt man. man diskutiert ja auch recht schnell. viel schwieriger ist es die eigene meinung zu ändern. das ist auch eine edle tugend, versuche dich einmal darin ;-)

wer das definiert? das ist objektive, allumfassend gültige wahrheit. die philosophie gebietet es. oder auch das sprichwort "was du nicht willst das man dir tut, das füge keinem anderen zu" oder so ähnlich.

Tina / 19.01.10 17:59

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

"was du nicht willst das man dir tut, das füge keinem anderen zu"

Find ich ist ein gutes Sprichwort, bis jetzt versuchte ich nach dem zu leben .. zumindest im bezug auf andere Menschen.

Von der Seite mit den Tieren ... hm, du hast mich zum nachdenken gebracht (aus Trotz schreib ich aber noch: Ich ess weiterhin gern Fleisch^^)

Anonymer Benutzer / 19.01.10 18:48

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Siehst du, und genau deshalb habe ich dich auf Myspace gleich wieder gelöscht. (snob)

Ich nicht / 19.01.10 20:11

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Scrag!

das ist eine so hypothetische frage, da kann ich nicht drauf antworten.

Genau das ist aber das Problem. Tierversuche sind nun mal in der medizinischen Forschung unabdingbar da es einfach keine Alternative gibt.

Die einzige Alternative wären Menschenversuche aber wieviele Menschen würden sich wohl dazu bereiterklären?

Anonymer Benutzer / 19.01.10 20:20

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Ich nicht

Zitat

Scrag!

das ist eine so hypothetische frage, da kann ich nicht drauf antworten.

Genau das ist aber das Problem. Tierversuche sind nun mal in der medizinischen Forschung unabdingbar da es einfach keine Alternative gibt.

Die einzige Alternative wären Menschenversuche aber wieviele Menschen würden sich wohl dazu bereiterklären?

Wenn Menschen sich dazu bereiterklären würden, dann wäre das freiwillig. Tiere machen es nicht freiwillig, empfinden aber genauso wie wir Menschen Schmerzen und haben Gefühle. Es wurde ja eh schon nach dem Unterschied zwischen Mensch und Tier gefragt. Und noch dazu, wie eh schon öfters erwähnt, wird viel für nicht notwendige Produkte getestet.

Ich nicht / 19.01.10 20:38

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Goldmund

Wenn Menschen sich dazu bereiterklären würden, dann wäre das freiwillig. Tiere machen es nicht freiwillig, empfinden aber genauso wie wir Menschen Schmerzen und haben Gefühle.

Das ist wohl wahr, aber das Problem ist wie gesagt, daß es keine Alternative gibt.

Zitat

Goldmund

Und noch dazu, wie eh schon öfters erwähnt, wird viel für nicht notwendige Produkte getestet.

Da bin ich auch absolut dagegen.

Scrag! / 19.01.10 21:31

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

wie kommst du drauf dass es unabdingbar ist?

abgesehen davon wird die meiste forschung mittlerweile von privaten unternehmen betrieben - na die werden gerne in alternative tests investieren.

Ich nicht / 19.01.10 23:47

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Scrag!

wie kommst du drauf dass es unabdingbar ist?

Weil es zum jetzigen Zeitpunkt keine Alternative für Tierversuche gibt (mal abgesehen von Menschenversuchen) und ich bezweifle auch, daß sich daran in nächster Zukunft viel ändern wird. Immerhin wird an alternativen Methoden gearbeitet aber gänzlich ersetzen werden solche die Tierversuche wohl nicht (wenn ich mich da täuschen sollte, dann sehr gerne)

Stranger / 20.01.10 10:08

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Scrag!

das ist ein gängiges argument von moralfreien egoisten, nichtsdestotrotz rechtfertigt es tierversuche nicht. frag dich einmal selbst warum du nicht am menschen testen würdest - und dann erklär bitte wo genau der unterschied zum tier ist.

um es mal vorwegzunehmen: ich bin auch GEGEN tierversuche NUR

anscheinend dürfte hier niemand wissen, daß es noch vor ein paar jähren usus war, daß jedes präparat / produkt (ich weiß es nur aus der pharmabranche) in JEDEM land an tieren getestet wurde. nicht weil die pharmafirmen soviel spaß daran hatten die tierchen zu quälen, sondern - und jetzt kommts - weil dies das GESETZ so vorschrieb !

da dies natürlich mit enormen kosten verbunden war, schlossen sich die großen pharmafirmen zusammen und versuchten mit den jeweiligen politikern zu diskutieren, ob dies sinnvoll sei in jedem land (indem das präparat registriert wurde) jedes mal einen tierversuch durchlaufen zu lassen. total idiotisch !

zum glück wurde dies abgeschafft und neue gesetze verabschiedet.

natürlich sparten sich die pharmafirmen millionen an diesem neuen gesetz (und warben wie tierfreundlich sie nicht sind *kotz*).

also ... bevor man pharmafirmen (od. generell firmen) anklagt, sollte man sich erstmal über den gesetzlichen status des landes bewußt sein. denn, wenn die pharmafirma noch so (tier)lieb ist - es nützt alles nichts, wenn es gesetzliche geordert wird ! dann sollte man vor dem gesundheitsministerium demonstrieren.

oder ... man versucht, sowenig wie möglich chemische produkte zu kaufen. ist natürlich in dieser gesellschaft ein ding der unmöglichkeit, aber man kann doch versuchen dem ein wenig aus dem wege zu gehen (vor allem bei kosmetika und hygieneartikel).

Butterfly / 24.01.10 14:56

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Hier ein Link, wo Medikamentenentwicklung ziemlich gut erklärt ist:

www.die-forschenden-pharma-unternehmen.de

obwohl die mit den Zeiten ein wenig zu großzügig sind. Die Präklinik, wie Tina schon sagte kann bis zu 10 Jahre dauern und bis das Produkt tatsächlich in den Apotheken kommt sogar insgesamt bis zu 15-20 Jahre.

Die Tatsache ist:

Es gibt eine Theorie und das gilt dann zu überprüfen. Der Körper ist wie ein Schneeballeffekt. Wenn man was reinbringt, hat es Auswirkungen auf viele verschiedene Faktoren im Körper, die in der Theorie nicht berechenbar waren und das setzt bestimmte Reaktionen in Gang, die davor auch nicht berechenbar waren. Zuerst kommen Gewebekulturen ins Spiel, aber das reicht nicht, es ist nicht das Gesamtorganismus. Da der Mensch zu den Säugetieren zählt, braucht man ähnliche Zellen (Pflanzenzellen können die nicht ersetzen :), weil die andere Strukturen haben als Säugtierzellen.) Dafür braucht mal leider Tiere. Bin auch nicht begeistert, ist aber leider so.

Dann sind 5-10 Jahre vergangen - die erste Phase der klinischen Testungen am Menschen läuft an (weil an den Tieren auch nicht alles vorhersagen lässt, da der menschliche Organismus wiederum anders ist und auch anders reagieren kann, als von den Tieren, wenn das Produkt überhaupt so weit geschafft hat. Trotzdem ist so alles besser voraussagbar, als ohne Tiere. In den verschiedenen Phasen, wie ihr es in dem Artikel lesen könnt, sind verschiedene Gesichtspunkte wichtig.

Eine Tatsache ist (siehe Unvoraussagbarkeit, wie das Produkt dann tatsächlich wirkt), von unakzeptablen Nebenwirkungen abgesehen, dass es Produkte gibt, die eine Wirkung zeigen, die von den erwarteten abweicht. Bestes, allbekanntestes Beispiel ist Viagra :)

Eine andere Tatsache ist, dass sogar in der Phase III vorkommt, dass Menschen an dem Produkt sterben (Googelt mal) .

All das im Auge behaltend - wer meldet sich freiwillig - um keine Tiere opfern zu müssen? (tun wir so, als wären wir alle weder für noch gegen Tierversuche, nur als Gedankenspiel).

Wie viele Menschen wären für 5 Jahre Präklinik notwendig und dann nochmal 5 Jahre bis Phase III abgeschlossen ist ? - Das wäre die einzige Alternative bis jetzt.

Ansonsten könnte man mit Medikamentenentwicklung ganz aufhören und z.B. Krebspatienten, Zuckerkranken, asthmatikern in den Erstickungsanfällen usw. homöopathische Globuli verabreichen - und als Familienmitglied dabei zusehen, wie der geliebte Vater, Mutter, Kind stirbt.

Ich will da gar nicht diskutieren, ob Mensch oder Tier wichtiger ist. Beide sind wichtig , beide wertvoll, beide haben die gleiche Rechte auf Leben.

Spinnen wir ein wenig weiter :)

[www.utek.de]

redHornet / 06.02.10 18:06

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Pflanzen haben Gefühle ... witzig ;)

ich hab mir jetzt zwar nicht die gesamte Diskussion hier durchgelesen, aber

Tierversuche im allgemeinen sind unabdingbar um neue und evtl. besser Medikamente herzustellen, neue Methoden bzw. "Herangehensweisen" zu finden, etc.

Ich würde mal behaupten, dass bereits jeder ein oder mehrere male Medikament konsumiert hat ... und wenn es auch nur eine simple Tablette gegen Kopfschmerzen war ... Medikamente greifen (in den meisten Fällen) in den Stoffwechsel des Menschen ein ... im allgemeinen ein gefährlicher Vorgang , da der menschlichen Organismus einerseits noch nicht zu 100% erforscht ist und andererseits eine kleine (nicht gewollte) Reaktion fatale Folgen haben kann

... natürlich testet man zuerst an Zellkulturen um gröbere Fehler auszubessern ... eine Zellkultur ist aber kein ganzer Mensch ... danach kommen Ratten bzw.. Mäuse (oder andere "Modellindividuen")da sie zu ca. 96% das gleiche Genom wie das des Menschen haben ... man könnte natürlich auch Menschen anstatt der Ratten nehmen ... nur wie Butterfly bereits geschrieben hat: "Wer will das schon" zum Schluss wird dann am Menschen getestet ... wobei einige daran sterben ...

Das klingt jetzt vielleicht etwas "komisch" aber: Einige Menschen sterben beim Medikamententest und retten damit 1.000en andern das Leben Labor- Mäuse / Ratten werden speziell zum Testen gezüchtet; können schneller reproduziert werden und "kennen kein Leben außerhalb des Käfigs" ...

Also jeder der Medikament konsumiert - konsumiert das Resultat jahrelanger Forschung bei der sicher einige Lebewesen gestorben sind ... aber einem selbst hilft's ...

zum Thema mit den Schweinen:

Wenn mal jemand von einer Lawine erfasst wird, erwartet man sich natürlich das einem geholfen wird Wenn man jetzt natürlich weiß wie lange ein Mensch unter einer Lawine überleben kann, wie sich der Organismus in dieser Situation verhält, etc. kann man einerseits Methoden entwickeln mit denen man diesen Menschen schneller helfen kann (z.b. Verschütteten nach 12h Stunden geborgen, falsch behandelt -> tot -> schlecht) und andererseits kann man aufgrund dieser Studien auch sagen wie man sich als Verschütteter verhalten soll

Ich selbst studiere Biomedizin also Tierversuche, Stammzellenforschung, Gentechnik, etc. also Sachen für die mich viele Leute "mögen" ;) ...

... wer zuletzt lacht denkt zu langsam !

Marian / 06.02.10 23:35

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

redHornet

Pflanzen haben Gefühle ... witzig ;)

Wie oft sind eigentlich die Gefühle der Tiere im Biomedizin-Studium ein Thema?

Was genau lernt Ihr über ethologische Bedürfnisse und Stressbelastung Eurer Versuchstiere?

Zitat

redHornet

... natürlich testet man zuerst an Zellkulturen um gröbere Fehler auszubessern ... eine Zellkultur ist aber kein ganzer Mensch ... danach kommen Ratten bzw.. Mäuse (oder andere "Modellindividuen") da sie zu ca. 96% das gleiche Genom wie das des Menschen haben ... man könnte natürlich auch Menschen anstatt der Ratten nehmen ... nur wie Butterfly bereits geschrieben hat: "Wer will das schon" zum Schluss wird dann am Menschen getestet ... wobei einige daran sterben

Das klingt jetzt vielleicht etwas "komisch" aber: Einige Menschen sterben beim Medikamententest und retten damit 1.000en andern das Leben

"Einige Menschen" halte ich für eine äußerst zynische Untertreibung.

Zitat

redHornet

Labor- Mäuse / Ratten werden speziell zum Testen gezüchtet; können schneller reproduziert werden und "kennen kein Leben außerhalb des Käfigs" ...

Das soll eine Rechtfertigung für ihre Verwendung in Tierversuchen sein?

Klingt wie: "Den Menschen in der 3. Welt (oder anderen "traditionell" ausgebeuteten Gruppen) ging es eh schon immer schlecht - die kennen es ja gar nicht anders.. [Ende der Debatte]"

Zitat

redHornet

Also jeder der Medikament konsumiert - konsumiert das Resultat jahrelanger Forschung bei der sicher einige Lebewesen gestorben sind ... aber einem selbst hilft's ...

Boah, cool! Den Zeitgeist treffsicher auf dem Punkt gebracht!

"Hauptsache mir selbst geht's gut - wenn andere (Menschen und/oder Tiere) dafür drauf gezahlt haben.. was soll's. ["ist halt so. ende.]"

Ein Hoch auf unseren wissenschaftlichen Nachwuchs...

Zitat

redHornet

zum Thema mit den Schweinen:

Wenn mal jemand von einer Lawine erfasst wird, erwartet man sich natürlich das einem geholfen wird

Wenn man jetzt natürlich weiß wie lange ein Mensch unter einer Lawine überleben kann, wie sich der

Organismus in dieser Situation verhält, etc. kann man einerseits Methoden entwickeln mit denen man diesen Menschen schneller helfen kann (z.b. Verschütteten nach 12h Stunden geborgen, falsch behandelt -> tot -> schlecht) und andererseits kann man aufgrund dieser Studien auch sagen wie man sich als Verschütteter verhalten soll

Woraus liest man in "diesen Studien" (mit Schweinen?!) die Information, wie man sich als Verschütteter verhalten soll?!

Im Übrigen hat sich die Bergrettung Tirol von den Versuchen distanziert, weil sie keinen Sinn darin sieht.

Zitat

redHornet

Ich selbst studiere Biomedizin also Tierversuche, Stammzellenforschung, Gentechnik, etc. also Sachen für die mich viele Leute "mögen" ;) ...

Und das nimmst du ihnen übel?

Zitat

redHornet

Bio- und Gentechnik eröffnen der Menschheit große Chancen im Kampf gegen Hunger, Krankheit und Umweltverschmutzung. Grenzen sind dort erforderlich, wo Menschenwürde, Individualität und natürliche Lebensgrundlagen gefährdet sind.

ad Hunger

Schon mal was von "Monsanto" gehört? Solche Praktiken bekämpfen Hunger nachhaltig?!

Verschärft der Export solcher Technologien in bedürftige Regionen nicht generell deren Abhängigkeit von den Industriestaaten?

ad Umweltverschmutzung

Wie sieht der aktuelle Stand im Umgang mit "genetischer Umweltverschmutzung" aus?

Biotechnologie hat selbstverständlich auch ethisch unproblematische Anwendungen. Aber in vielen Bereichen ist die Sache ein Riesengeschäft und somit ist die Verlockung zum Missbrauch (= das Inkaufnehmen sehr vieler dadurch massiv benachteiligter Menschen und/oder Tiere) einfach sehr, sehr groß.

Anonymer Benutzer / 07.02.10 02:08

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Marian

Zitat

redHornet

Labor- Mäuse / Ratten werden speziell zum Testen gezüchtet; können schneller reproduziert werden und "kennen kein Leben außerhalb des Käfigs" ...

Das soll eine Rechtfertigung für ihre Verwendung in Tierversuchen sein?

Klingt wie: "Den Menschen in der 3. Welt (oder anderen "traditionell" ausgebeuteten Gruppen) ging es eh schon immer schlecht - die kennen es ja gar nicht anders.. [Ende der Debatte]"

Das habe ich leider auch schon viel zu oft gehört. Zum Beispiel bei mir im Kurs, Thema: Hunger in der dritten Welt, Geld usw.: "Die dort sind es eh gewohnt wenig Geld und Essen zu haben, die kennen es garnicht anders." Usw.....

halbgoth / 07.02.10 14:05

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Marian

Im Übrigen hat sich die Bergrettung Tirol von den Versuchen distanziert, weil sie keinen Sinn darin sieht.

Das war natürlich das einfachste um weitere Scherereien zu vermeiden!

Die Bergrettung leistet sonst so viel, da kann man ihnen ein wenig Opportunismus im Umgang mit Radikalen nicht verübeln.

Leider muss ich deiner Begeisterung für die Bergrettung einen kleinen Dämpfer versetzen:

Ich habe Mitglieder der Bergrettung in Gaststätten gesehen, in denen verschiedenste Teile von dafür vorher zu diesem Zweck ermordeten Tieren in schamloser Weise dargeboten wurden!

Und noch schlimmer: Manche von ihnen haben tatsächlich Teile dieser ermordeten Tiere in barbarischer Weise in ihre Mäuler gesteckt, mit ihren Zähnen zermahlen und dann hinuntergeschluckt!

Wenn du uns auch zeigst, wo sich die Bergrettung von dieser Praxis Tiere zu töten und dann für den menschlichen Verzehr feilzubieten distanziert und ihre Mitglieder entsprechend anhält, keine Teile toter Tiere mehr im Dienst zu konsumieren und Stätten wo ermordete Tiere zum Verzehr feilgeboten werden in Hinkunft zu meiden, dann könntest du uns überzeugen, dass die von dir angesprochene Distanzierung mehr als eine bequeme PR-Aktion um wieder Ruhe zu haben war.

Wenn nicht, dann hast du uns nur wieder einmal mehr davon überzeugt, dass in dem Bereich wunderbar die Doppelmoral regiert.

Es ist leicht gegen Tierversuche zu sein, wenn man nicht weiss wie man davon profitiert (und natürlich auch konsequent verweigert sich informieren zu lassen, es würde einem ja sonst vielleicht das mühsam zurechtgezimmerte Weltbild zusammenbrechen).

Ich habe viel Einblick in den medizinischen Bereich, und ich habe NOCH NIE jemanden gesehen oder auch nur indirekt davon gehört, der die medizinische Behandlung verweigert hätte, weil zur Erforschung ihrer Grundlagen und der Entwicklung und Zulassung in der Medizin Tierversuche verwendet wurden.

Da ist noch die Verweigerung der Bluttransfusion bei Zeugen Jehovas häufiger!

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 07.02.10 14:07 von halbgoth.

Anonymer Benutzer / 07.02.10 14:12

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

halbgoth

..

Und noch schlimmer: Manche von ihnen haben tatsächlich Teile dieser ermordeten Tiere in barbarischer Weise in ihre Mäuler gesteckt, mit ihren Zähnen zermahlen und dann hinuntergeschluckt!

..

Tolle Umschreibung für essen ^^

Anonymer Benutzer / 07.02.10 15:11

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

joh

Zitat

halbgoth

..

Und noch schlimmer: Manche von ihnen haben tatsächlich Teile dieser ermordeten Tiere in barbarischer Weise in ihre Mäuler gesteckt, mit ihren Zähnen zermahlen und dann hinuntergeschluckt!

..

Tolle Umschreibung für essen ^^

"Könnt ihr wirklich die Frage stellen, aus welchem Grunde sich Pythagoras des Fleischessens enthielt? Ich für meinen Teil frage mich, unter welchen Umständen und in welchem Geisteszustand es ein Mensch das erste Mal über sich brachte, mit seinem Mund Blut zu berühren, seine Lippen zum Fleisch eines Kadavers zu führen und seinen Tisch mit toten, verwesenden Körpern zu zieren, und es sich dann erlaubt hat, die Teile, die kurz zuvor noch gebrüllt und geschrien, sich bewegt und gelebt haben, Nahrung zu nennen. ... Um des Fleisches willen rauben wir ihnen die Sonne, das Licht und die Lebensdauer, die ihnen von Geburt an zustehen." Plutarch

redHornet / 07.02.10 15:34

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Marian

Zitat

redHornet

Pflanzen haben Gefühle ... witzig ;)

Wie oft sind eigentlich die Gefühle der Tiere im Biomedizin-Studium ein Thema?
Was genau lernt Ihr über ethologische Bedürfnisse und Stressbelastung Eurer Versuchstiere?

*ähm Pflanzen sind keine Tiere Pflanzen haben kein Bewusstsein ...
ich hab von PFLANZEN gesprochen ... nicht von Tieren
bei Tieren ist das was anderes ... klar da spielt Ethologie wieder eine Rolle ...
Deshalb gibts ja auch ein Tierversuchsgesetz in dem genau geregelt ist unter welchen Umständen Tiere für
Versuche herangezogen werden dürfen ...*

Zitat

redHornet

... natürlich testet man zuerst an Zellkulturen um gröbere Fehler auszubessern ... eine Zellkultur ist aber kein ganzer Mensch ... danach kommen Ratten bzw.. Mäuse (oder andere "Modellindividuen") da sie zu ca. 96% das gleiche Genom wie das des Menschen haben ... man könnte natürlich auch Menschen anstatt der Ratten nehmen ... nur wie Butterfly bereits geschrieben hat: "Wer will das schon" zum Schluss wird dann am Menschen getestet ... wobei einige daran sterben
Das klingt jetzt vielleicht etwas "komisch" aber: Einige Menschen sterben beim Medikamententest und retten damit 1.000en andern das Leben

"Einige Menschen" halte ich für eine äußerst zynische Untertreibung.

*Wie würdest du ein Medikament auf den Markt bringen ???
Einfach mal am Papier was zusammenstellen, evtl. Wirkung und Folgen mit Hilfe von bereits bekannten
Fakten eruieren, ?? herstellen, verkaufen, mal schauen was passiert ???*

Zitat

redHornet

Labor- Mäuse / Ratten werden speziell zum Testen gezüchtet; können schneller reproduziert werden und "kennen kein Leben außerhalb des Käfigs" ...

Das soll eine Rechtfertigung für ihre Verwendung in Tierversuchen sein?

Klingt wie: "Den Menschen in der 3. Welt (oder anderen "traditionell" ausgebeuteten Gruppen) ging es eh schon immer schlecht - die kennen es ja gar nicht anders.. [Ende der Debatte]"

*Eine Versuchstier ist kein Mensch ... heißt Menschen in der 3. Welt leben bereits und wissen was in ihrem Umfeld passiert ... Versuchstiere werden im Labor gezüchtet, leben im Labor, sterben im Labor
Wir Menschen leben auch auf der Erde, und sterben auch dort - vielleicht gibts auch für uns was besseres
??? Versuchstiere wissen ja auch nicht das es außerhalb des Labors noch eine andere ""bessere" Welt" gibt
...*

Nehmen wir mal Schweine als Beispiel ... Diese werden getötet damit der Mensch seine Essbefriedigung stillen kann niemand braucht Schweinefleisch zum überleben - aber wir brauchens trotzdem Und diese Schweine wachsen nicht immer (oder besser eher selten) auf der grünen Wiese, beim netten Bauern,

umgeben von Sonnenschein und Liebe auf Diese Schweine werden extra für den Verzehr gezüchtet das beginnt bei der Nahrung, bei der Haltung und auch wie sie dann getötet werden

Warum darf man Schweine töten damit man etwas zum Essen hat (was nicht wirklich notwendig ist) und warum haben viele ein Problem damit, Schweine für Versuche zu verwenden ???

Zitat

redHornet

Also jeder der Medikament konsumiert - konsumiert das Resultat jahrelanger Forschung bei der sicher einige Lebewesen gestorben sind ... aber einem selbst hilft's ...

Boah, cool! Den Zeitgeist treffsicher auf dem Punkt gebracht!

"Hauptsache mir selbst geht's gut - wenn andere (Menschen und/oder Tiere) dafür drauf gezahlt haben.. was soll's. ["ist halt so. ende.]"

Ein Hoch auf unseren wissenschaftlichen Nachwuchs...

Du bist ja auch froh wenn du krank bist, das es ein Mittel gibt das dir hilft ...

Nimm das jetzt bitte, bitte, nicht zu persönlich aber ...

Leute die sowas sagen wie: "Hauptsache mir selbst geht's gut - wenn andere (Menschen und/oder Tiere) dafür drauf gezahlt haben.. was soll's. ["ist halt so. ende.]" denen sollte in ihrem ganzen Leben kein mg eines Medikaments gegeben werden - früher sind Menschen an einer einfachen Blinddarmentzündung gestorben, weil niemand wusste was das überhaupt ist ... man hat geforscht, Menschen aufgeschnitten (grausam aber wahr) und mal geschaut wies da drinnen so aussieht da gabs noch keine Infusionen, steriles arbeiten, etc. ... das kam mit der Zeit .. durch Erfahrungen und für diese Erfahrung mussten Menschen ihr Leben lassen ...

und heute: eine Blinddarm OP. ist eine "Kleinigkeit" (ja, auch hier gibts immer wieder Komplikationen)

Zitat

redHornet

zum Thema mit den Schweinen:

Wenn mal jemand von einer Lawine erfasst wird, erwartet man sich natürlich das einem geholfen wird Wenn man jetzt natürlich weiß wie lange ein Mensch unter einer Lawine überleben kann, wie sich der Organismus in dieser Situation verhält, etc. kann man einerseits Methoden entwickeln mit denen man diesen Menschen schneller helfen kann (z.b. Verschütteten nach 12h Stunden geborgen, falsch behandelt -> tot -> schlecht) und andererseits kann man aufgrund dieser Studien auch sagen wie man sich als Verschütteter verhalten soll

Woraus liest man in "diesen Studien" (mit Schweinen?!) die Information, wie man sich als Verschütteter verhalten soll?!

Im Übrigen hat sich die Bergrettung Tirol von den Versuchen distanziert, weil sie keinen Sinn darin sieht.

Es gibt ein Tierversuchsgesetz und eine Ethikkommission (die schwer zu überzeugen ist)... und nur wenn beide mit dem Projekt vereinbar sind, dann gibts grünes Licht für den Versuch ... heißt diese Wissenschaftler

haben sich jetzt nicht einfach mal ein paar Schweine genommen und mal so spaßhalber eingegraben Ein Schwein kommt dem Menschlich Organismus am nächsten (Modelltiere) .. deshalb Schwein ... Ergebnisse gibts nur wenn der Versuch abgeschlossen ist ...

Hab ich weiter oben bereits geschrieben: warum tötet man Schweine um sie zu essen ... was für einen Sinn hat das ?? (ohne Schweinefleisch lebt man auch) ...

Außerdem, wie von halbgoth bereits gesagt: Wenn die Bergrettung sich für diese Versuche ausspricht gibts nur noch mehr Diskussion und sinnlose Streitereien Aber woher wissen den eigentlich die wie sie mit Verschütteten umzugehen haben ???

Zitat

redHornet

Ich selbst studiere Biomedizin also Tierversuche, Stammzellenforschung, Gentechnik, etc. also Sachen für die mich viele Leute "mögen" ;) ...

Und das nimmst du ihnen übel?

JA, tu' ich jeder erwartet sich Hilfe ... Menschen sterben an Krebs, HIV, Herzfehlern, etc. ohne Forschung, Tierversuche, Stammzellenforschung, etc. werden sie auch noch in 100 Jahren daran sterben

Zitat

redHornet

Bio- und Gentechnik eröffnen der Menschheit große Chancen im Kampf gegen Hunger, Krankheit und Umweltverschmutzung. Grenzen sind dort erforderlich, wo Menschenwürde, Individualität und natürliche Lebensgrundlagen gefährdet sind.

ad Hunger

Schon mal was von "Monsanto" gehört? Solche Praktiken bekämpfen Hunger nachhaltig?!

Verschärft der Export solcher Technologien in bedürftige Regionen nicht generell deren Abhängigkeit von den Industriestaaten?

ad Umweltverschmutzung

Wie sieht der aktuelle Stand im Umgang mit "genetischer Umweltverschmutzung" aus?

Biotechnologie hat selbstverständlich auch ethisch unproblematische Anwendungen. Aber in vielen Bereichen ist die Sache ein Riesengeschäft und somit ist die Verlockung zum Missbrauch (= das Inkaufnehmen sehr vieler dadurch massiv benachteiligter Menschen und/oder Tiere) einfach sehr, sehr groß.

z.B: schon mal was von "golden rice" gehört ... ich war erst vor kurzen im Vienna Biocenter bei einem Vortrag des Erfinders ...

golden rice ist eine gentechnisch veränderte Reissorte die durch ihre gen. Veränderung mehr Vitamine als gewöhnlicher Reis enthält ... gedacht war diese "Erfindung" für 3. Welt Länder Reissamen ist relativ billig, man kann ihn selbst anbauen und er versorgt die Menschen bereits in kleinen Mengen mit den wichtigsten Vitaminen ... ist aber verboten

Es gibt eine ganze Menge Umfragen bezüglich Gentechnik, wo man Leute mal mal ganz einfach gefragt hat: Gentechnik ? ja / nein ? (die meisten: nein) ... haben Tomaten eine DNA ?? ja/nein ??? (die meisten: nein) und

dann gibts noch diese Phantasie das Gentechnisch veränderte Produkte das eigene Genom ändern; das einem dann plötzlich ein 3. Arm wächst ;) , oder ähnliche abstrakte Ideen

gen. Umweltverschmutzung ? ... gut, kommt teilweise vor ... ABER ... gentechnisch Veränderte Pflanzen, die am Markt vorhanden sind, sind 1. nicht reproduktionsfähig und 2. haben eine genetische Signatur des Herstellers - heißt im Falle eine Verschmutzung kann der Hersteller zu Verantwortung gezogen werden (ja, es ist dann schon zu spät, aber man weiß wer's war und man kann dagegen natürlich auch was unternehmen ...)

Umweltverschmutzung die 2. : Biotechnologie hat nicht immer was mit Gentechnik zu tun ... man kann Bt. auch FÜR den Umweltschutz einsetzen angefangen von biologischen Filtersystemen für Kraftwerke bis hin zur Umstellung eines chemisch aufgebauten Unternehmens zu einem biotechnologischen also das gleiche Endprodukt mit weniger Chemikalien, Emissionen etc. nur kostet das Geld ... und was ist wichtiger Umweltschutz oder Profit ???

Die Sache mit dem Riesengeschäft: was ist das nicht ? wer versucht nicht mit seinem Produkt den meisten Umsatz zu erzielen ? welchen Riesenkonzern liegt die Umwelt wirklich mehr am Herzen als Gewinn ?? Biotechnologie ist eine total neue Technologie und im Gegensatz zu früher sind die Menschen heutzutage vorsichtiger geworden - heute will man wissen wie dies und jenes hergestellt wurde ist es gesundheitsschädlich ? ... Auswirkungen ?? früher war das den meisten mehr oder weniger egal ...

so thats it ...

ich hoff man kann das alles so halbwegs vernünftig lesen ... wie funktioniert das mit dem Zitat im Zitat ???

@Marian: hab mir grad dein Profil angesehen: wir kommen auf keinen grünen Zweig ^^

... wer zuletzt lacht denkt zu langsam !

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 07.02.10 15:36 von redHornet.

cepeu / 07.02.10 15:54

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Marian

Zitat

redHornet

Also jeder der Medikament konsumiert - konsumiert das Resultat jahrelanger Forschung bei der sicher einige Lebewesen gestorben sind ... aber einem selbst hilft's ...

Boah, cool! Den Zeitgeist treffsicher auf dem Punkt gebracht!

"Hauptsache mir selbst geht's gut - wenn andere (Menschen und/oder Tiere) dafür drauf gezahlt haben.. was soll's. ["ist halt so. ende.]"

Ein Hoch auf unseren wissenschaftlichen Nachwuchs...

Hier geht es eigentlich um die Entscheidung, ob man Gesundheit/Lebenserwartung der Menschen beibehalten / verbessern möchte - auf Kosten der Tiere/Umwelt/etc - oder nicht. Eh klar. Aber ich würd mal sagen, dieser Zug ist schon sehr sehr lange abgefahren.

Das man versucht, Tierversuche zu reduzieren oder ganz abzuschaffen, ist auch klar - aber imho in näherer Zukunft nicht realisierbar. Und die Pharmafirmen sind die ersten, die Tierversuche vermeiden möchten, allein schon ganz egoistisch aus Kostengründen.

Was man sehr wohl jederzeit machen kann, ist sich mal die Frage stellen, ob wirklich jedes Medikament notwendig ist.

Es gibt genug Medikamente, ohne die der eine oder andere nichtmal annähernd überleben KANN. Ob man hier Tierversuche gutheissen kann ist ein Thema für sich. Aber wenn man sich (beispielsweise) den ganzen Medikamentenversand ansieht, wo massenhaft Dreck verscherbelt wird, den sich die Leute dann einwerfen - da wüßte ich schon, wo man das Messer zuerst anzusetzen hat.

Anderes Beispiel: Patente umgehen mit leicht (!) veränderten Wirkstoffen, die dann wiederum die ganze Prozedur inkl Tierstudien durchlaufen müssen - nur damit man selbst ein vergleichbares Medikament auf den Markt bringen kann. Aber das würgt die FDA z.b. meines Wissens seit ein paar Jahren schon relativ früh in der Entwicklungsphase ab .

Marian / 07.02.10 23:55

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

halbgoth

Zitat

Marian

Im Übrigen hat sich die Bergrettung Tirol von den Versuchen distanziert, weil sie keinen Sinn darin sieht.

Das war natürlich das einfachste um weitere Scherereien zu vermeiden!

Kann natürlich sein. Vielleicht habe ich ihnen voreilig unterstellt, sich ehrlich zu positionieren.

Zitat

halbgoth

Leider muss ich deiner Begeisterung für die Bergrettung einen kleinen Dämpfer versetzen:
Ich habe Mitglieder der Bergrettung in Gaststätten gesehen, in denen verschiedenste Teile von dafür voher zu diesem Zweck ermordeten Tieren in schamloser Weise dargeboten wurden!
Und noch schlimmer: Manche von ihnen haben tatsächlich Teile dieser ermordeten Tiere in barbarischer Weise in ihre Mäuler gesteckt, mit ihren Zähnen zermahlen und dann hinuntergeschluckt!

Wenn du uns auch zeigst, wo sich die Bergrettung von dieser Praxis Tiere zu töten und dann für den menschlichen Verzehr feilzubieten distanziert und ihre Mitglieder entsprechend anhält, keine Teile toter Tiere mehr im Dienst zu konsumieren und Stätten wo ermordete Tiere zum Verzehr feilgeboten werden in Hinkunft zu meiden, dann könntest du uns überzeugen, dass die von dir angesprochene Distanzierung mehr als eine bequeme PR-Aktion um wieder Ruhe zu haben war.

Ich habe die Bergrettung ein zweites Mal in diesem Thread erwähnt, da redHornet schrieb, er hätte nicht den ganzen Thread gelesen *und* da sie die Praxis der Bergung von Lawinopfern sehr gut kennen und ihre Meinung daher ein interessanter Hinweis in der Frage nach der Sinnhaftigkeit der besprochenen Versuche ist oder besser sein sollte.

Was die Mitglieder der Bergrettung sonst tun oder lassen, steht damit für mich in keinem Zusammenhang. Es ging mir rein um deren Erfahrung zum Thema Bergung von Lawinopfern.

Zitat

halbgoth

Wenn nicht, dann hast du uns nur wieder einmal mehr davon überzeugt, dass in dem Bereich wunderbar die Doppelmoral regiert.

Es ist leicht gegen Tierversuche zu sein, wenn man nicht weiss wie man davon profitiert (und natürlich auch konsequent verweigert sich informieren zu lassen, es würde einem ja sonst vielleicht das mühsam zurechtgezimmerete Weltbild zusammenbrechen).

Wo ist hier bitte die Doppelmoral, wenn sich die Bergrettung (wenn auch vorgeblich) von den Versuchen distanziert, *weil sie keinen Sinn darin sieht?*

Also ich interpretiere das klar dahingehend, dass sie das deswegen tut, weil sie die Erkenntnisse aus dem diskutierten Versuch nicht als zielführend für eine Verbesserung der praxiserprobten Bergungs- und Erstbehandlungsmethoden ansieht. Ohne irgendwelche moralische Bewertung.

Wie sieht denn das Weltbild der Tierversuchsbefürworter aus?

Ich versuche mich mal an einer Analyse und bin schon auf die Korrekturen gespannt...

Die grundlegende Rechtfertigung für die Verwendung von Tieren für Tierversuche besteht darin, dass Tiere keine Menschen sind.

Weil ich diesen Aspekt sehr zentral finde, erlaube ich mir, die entsprechende Stelle in Wikipedia nochmals zu zitieren:

"Ethische Argumentation

Wenn man die Zulässigkeit von Tierversuchen positiv beantworten möchte, muss man zunächst davon ausgehen, dass die Interessen der Menschen, z. B. ihre Gesundheit zu erhalten, grundsätzlich höher zu bewerten sind als der Schutz anderer Lebewesen. Nur auf dieser Basis ist es möglich, die mit den Versuchen verbundenen möglichen Schäden (Schmerzen, Tod) z. B. mit der Entwicklung von Medikamenten für den Menschen zu rechtfertigen."

[\[de.wikipedia.org\]](https://de.wikipedia.org)

Argumentiert heute noch jemand ernsthaft, dass Tiere eine grundsätzlich geringere Leidensfähigkeit als Menschen aufweisen und *daher* deren Verwendung für Versuche ethisch vertretbar ist?

Das ist für mich der zentrale Kritikpunkt am Tierversuch: es wird Leid in Kauf genommen, das weitgehend mit

menschlichem Leid vergleichbar ist!

Zitat

halbgoth

Ich habe viel Einblick in den medizinischen Bereich, und ich habe NOCH NIE jemanden gesehen oder auch nur indirekt davon gehört, der die medizinische Behandlung verweigert hätte, weil zur Erforschung ihrer Grundlagen und der Entwicklung und Zulassung in der Medizin Tierversuche verwendet wurden. Da ist noch die Verweigerung der Bluttransfusion bei Zeugen Jehovas häufiger!

In einem Gesundheitssystem, das stark auf Tierversuchen aufbaut, ist es natürlich nahezu unmöglich, sein Leben lang nur medizinische Behandlungen in Anspruch zu nehmen, die nicht irgendwie mit Tierversuchen in Verbindung stehen.

Aber das heißt nicht, dass medizinischer Fortschritt nicht auch ohne Tierversuche möglich ist.

Ich nicht / 08.02.10 12:51

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Mich würde mal ganz allgemein interessieren wer denn der Meinung ist, daß Tierversuche definitiv nicht nötig sind und ob diese Personen bereit wären Medikamente einzunehmen, die zwar mit tierversuchsfreien Methoden getestet wurden, jedoch nie zuvor an einem Lebewesen.

Denn das ist ja eigentlich die entscheidende Frage.

Wer diese Frage wahrheitsgemäß mit Ja beantworten kann ist wohl sehr mutig.

Ich geb's ehrlich zu, ich bin's nicht.

Anonymer Benutzer / 08.02.10 15:52

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

So wenig wie nur möglich, ist doch ganz einfach. Bei mir zB. geht auch ohne Kopfweg- und Allergietabletten, die ich früher in großen Mengen in mich eingeworfen habe. Spitalaufenthalt usw. ist wiederum ein anderes Thema.

mort / 09.02.10 05:40

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

Zitat

Goldmund

Wenn Menschen sich dazu bereiterklären würden, dann wäre das freiwillig. Tiere machen es nicht freiwillig

menschen auch nicht.

-> [\[de.wikipedia.org\]](http://de.wikipedia.org)

-> [\[de.wikipedia.org\]](http://de.wikipedia.org)

und ob es dabei -> [\[www.spiegel.de\]](http://www.spiegel.de) wirklich so "freiwillig" zugeht, wage ich zu bezweifeln...

Stranger / 09.02.10 09:52

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

in indien werden beispielsweise medikamente am menschen getestet die garnicht an jener krankheit leiden die dieses präparat angeblich heilen soll.

jene menschen die eine krankheit haben gehen in diese desolaten krankenhäuser, werden falsch informiert, unterschreiben irgendeinen wisch mit x (den sie eh nicht lesen können - geschweige denn unterschreiben) und glauben, daß ihnen "gratis" geholfen wird. dabei wird etwas ganz anderes getestet und die nebenwirkungen sind meist desaströs.

die großen pharmafirmen ersparen sich dadurch langwierige studien und natürlich auch extrem viel geld. der einzige inder der daran verdient ist jener der die armen inder, inkl. ärzte in den krankenhäuser rekrutiert. der fährt im mega bonzen-auto durch indien (natürlich mit chauffeur). meist haben die ärzte die diese "studien" (die eigentlich keine sind) am menschen testen auch keine ahnung was sie da tatsächlich machen. doppel-blinde studien, detaillierte aufzeichnungen, ethikkommission (*lol*) gibts dort nicht.

ein fall ist weltweit bekannt geworden, als eine pharmafirma in den usa NICHT die erlaubnis bekam, das neue präparat am menschen zu testen. was machte diese firma ?! sie testete es in indien !!! rechtlich gesehen ist die firma aus dem schneider, aber ethisch gesehen unter aller sau. aber was hilfts ?! in der zwischenzeit sind weitere medikamente auf den markt gekommen und diese firma wurde nicht mal schief angesehen. naja .. hier sieht man es wieder ... wenn das "knödel" stimmt wird immer wieder gerne darüber hinweggesehen.

.

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 09.02.10 09:54 von Stranger.

Butterfly / 31.03.10 12:44

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

da wundert es mich, dass nach diesem Beitrag kein weiterer Aufschrei erfolgt ist :D....

Aber da muss man nicht nach Indien gehen, der Impfstoff gegen H1N1 (Schweinegrippe) war auch noch im Versuchsstadium, das war mir bekannt.

Ich war nicht wirklich davon überzeugt, bin aber trotzdem zur Impfstelle gegangen.

Der Ablauf war heftig: bin in einer lange Reihe gestanden, hab eine laaaange Liste mit möglichen Nebenwirkungen gekriegt, ich kann mich daran erinnern, dass einige von denen richtig entsetzlich waren und mich in Panik versetzt haben.

Da bin ich mit Pass in der Reihe gestanden und habe überlegt, soll ich, soll ich nicht...die Reihe war an mir, ich hatte ein Hemd an, habe gerade den Mund aufgemacht, wollte Infos - und die Impfdame hat mir schon den Hemdkragen über den Schulter gerissen und mir die Impfung reingerammt - mir ist der Mund offen geblieben...zu spät, schon geschehen...Zahlen, bitte...

Bin mir vorgekommen, wie die Waren am Laufband an der Kassa einer Supermarkt.

Die zweite Teilimpfung habe ich mir nicht mehr geholt.

schreck / 04.04.10 00:10

[Re: Schweine lebendig begraben](#)

zitat redhornet :

z.B: schon mal was von "golden rice" gehört ... ich war erst vor kurzen im Vienna Biocenter bei einem Vortrag des Erfinders ...

golden rice ist eine gentechnisch veränderte Reissorte die durch ihre gen. Veränderung mehr Vitamine als gewöhnlicher Reis enthält ... gedacht war diese "Erfindung" für 3. Welt Länder Reissamen ist relativ billig, man kann ihn selbst anbauen und er versorgt die Menschen bereits in kleinen Mengen mit den wichtigsten Vitaminen ... ist aber verboten

zitat ende.

aehmis der "golden rice" jetzt bei uns verboten oder wehren sich die staaten/laender/menschen in der 3ten welt dagegen ? und wenn die 3te welt das zeug nicht haben will....woran koennte das wohl liegen ?

wenn man sich nur mal ansieht dass der super-roundup-mais von monsanto inzwischen schon massig auf bauernmaerkten im tiefsten suedamerika auftaucht (obwohl er ausser in den usa nirgends angebaut werden darf) und dort die mehr als 2000 heimischen traditionellen maissorten verdraengt kann ich mir durchaus vorstellen dass kleine bauern auch im hintersten asien sicher nicht erpicht drauf sind in 10 jahren NUR noch goldenrice anbauen/verkaufen/fressen zu duerfen weil die drecksplanze alles eliminiert was ihr in den weg kommt.

warum nennen sie das zeug nicht gleich "freeXXXJaNatuerlichGoldenRice" ? klingt noch "netter", da sagt auch kein kambodschaner mehr nein.....

Marian / 05.04.10 01:45

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

redHornet

bei Tieren ist das was anderes ... klar da spielt Ethologie wieder eine Rolle ...

Deshalb gibts ja auch ein Tierversuchsgesetz in dem genau geregelt ist unter welchen Umständen Tiere für Versuche herangezogen werden dürfen ...

Es ist im [Tierversuchsgesetz \(TVG\)](#) zB "genau geregelt", dass die Entscheidung für oder gegen einen Tierversuch *im Ermessen des Wissenschaftlers selbst* liegt:

§ 4. (3) Alle an der Durchführung von Tierversuchen beteiligten Personen tragen im Rahmen der ihnen übertragenen Aufgabenstellung eine ethische und wissenschaftliche Verantwortung. Es ist die Pflicht jedes Wissenschaftlers, Notwendigkeit und Angemessenheit des von ihm geplanten, geleiteten oder durchzuführenden Tierversuchs *selbst* zu prüfen und gegen die Belastung der Versuchstiere abzuwägen.

Das TVG ist verbesserungsbedürftig und nicht einmal die bestehenden Bestimmungen werden eingehalten - u.a. von keiner geringeren Institution als der [VUW](#), einer wichtigen Ausbildungsstätte für WissenschaftlerInnen.

Bzgl. der *ausreichenden Spezialkenntnisse* von Tierversuchsleitern gem. § 7 TVG empfahl der Rechnungshof 2005 ([Bund 2006/9](#), S. 45):

"Nach Auffassung des RH sollte weiters der Begriff der ausreichenden Spezialkenntnisse um Bestimmungen hinsichtlich des Nachweises der damit geforderten Fähigkeit, die mit einem Versuch verbundenen Leiden und Schmerzen abzuschätzen, ergänzt werden."

Das TVG wurde meines Wissens bis heute nicht diesbzgl. ergänzt.

Der Rechnungshof hat weiters 2005 ([Bund 2006/9](#), S. 46 f.) Übertretungen des Tierversuchsgesetzes an der VUW festgestellt, die zT auch bei der folgenden Überprüfung 2007 ([Bund 2009/1](#)) erneut beanstandet wurden:

"Die Veterinärmedizinische Universität Wien kam den Empfehlungen des RH aus dem Jahr 2005 weitgehend nach. Die stichprobenartige Überprüfung der Einhaltung der Bestimmungen des Tierversuchsgesetzes bei

wissenschaftlichen Publikationen fehlte noch."

Aktuell dazu: [derstandard.at]

Zitat

redHornet

Wie würdest du ein Medikament auf den Markt bringen ???

Einfach mal am Papier was zusammenstellen, evtl. Wirkung und Folgen mit Hilfe von bereits bekannten Fakten eruieren, ?? herstellen, verkaufen, mal schauen was passiert ???

Das ist alles, was Dir als Alternative zum Tierversuch einfällt?

Hier eine kleine Übersicht:

In-silico-Techniken

Computermodelle können Informationen über Wirkung bzw. Giftigkeit von Substanzen liefern.

- Quantitative Structure Activity Relationship (QSAR)
- Computer-Assisted Drug Development (CADD)
- [Lazy Structure-Activity Relationships \(lazar\)](#)

BioChips - Kombination von In-silico- und In-vitro-Methoden

- [Allergy Test on a Chip™](#)
- [DataChip](#)
- [3D-Biochip](#)

In-vitro-Methoden

Wissenschaftlich am besten geeignet sind jene Verfahren, die mit menschlichem Material arbeiten, zB

- Zellkulturen,
- Gewebeschnitte,
- Analytische Verfahren wie Hochdruckflüssigkeitschromatographie (HPLC), Radioimmunassays (RIA), Enzymimmunoassays (ELISA) und Immunfluoreszenztests (IFT).

Direkt am Menschen orientierte Forschung

Klinische Forschung: sorgfältige Beobachtung von kranken Menschen

Microdosing: Freiwilligen wird eine extrem kleine Dosis eines potentiellen Medikaments verabreicht. Aufnahme, Verteilung, Verstoffwechslung und Ausscheidung des Stoffes werden mit hochempfindlichen Methoden gemessen. Aufschluss über Krankheiten geben auch *Epidemiologie* und *Obduktionen*.

Last but not least sollte die *Prävention* von Krankheiten einen weit höheren Stellenwert erhalten - sehr viele Menschen leiden an Krankheiten, die sich durch einen gesünderen Lebensstil abmildern wenn nicht gänzlich vermeiden lassen.

Ggf. sind die einzelnen Methoden auch in Kombination anzuwenden.

Diese Liste ist angelehnt an die Informationen in der Broschüre [Woran soll man denn sonst testen?](#) von den [Ärzten gegen Tierversuche](#), wo die Methoden genauer beschrieben werden.

Aktuell dazu: [www.spiegel.de]

Zitat

redHornet

Eine Versuchstier ist kein Mensch ... heißt Menschen in der 3. Welt leben bereits und wissen was in ihrem Umfeld passiert ... Versuchstiere werden im Labor gezüchtet, leben im Labor, sterben im Labor Wir Menschen leben auch auf der Erde, und sterben auch dort - vielleicht gibts auch für uns was besseres ??? Versuchstiere wissen ja auch nicht das es außerhalb des Labors noch eine andere ""bessere" Welt" gibt ...

Wenn Menschen oder Tiere aufgrund ihrer genetisch verankerten Anpassungsmöglichkeiten in *ihrem konkreten Umfeld* überfordert sind, dann leiden sie.

Wissen oder Nicht-wissen kann dies zwar ein wenig beeinflussen, aber wo Anpassungsfähigkeiten massiv überfordert sind, erleben Menschen und Tiere dies grundsätzlich als negativ.

Zitat

redHornet

Nehmen wir mal Schweine als Beispiel ... Diese werden getötet damit der Mensch seine Essbefriedigung stillen kann niemand braucht Schweinefleisch zum überleben - aber wir brauchens trotzdem Und diese Schweine wachsen nicht immer (oder besser eher selten) auf der grünen Wiese, beim netten Bauern, umgeben von Sonnenschein und Liebe auf Diese Schweine werden extra für den Verzehr gezüchtet das beginnt bei der Nahrung, bei der Haltung und auch wie sie dann getötet werden

Schweine leben in der Tat "eher selten" auf der grünen Wiese: [\[www.vgt.at\]](http://www.vgt.at)

Wer eine andere Datenquelle darüber hat, wieviel Prozent der Schweine in Österreich in welchen Haltungsformen leben, möge sie mir bitte nennen - ich kenne bisher nur diese.

Zitat

redHornet

Warum darf man Schweine töten damit man etwas zum Essen hat (was nicht wirklich notwendig ist) und warum haben viele ein Problem damit, Schweine für Versuche zu verwenden ???

Das mögen Dir jene beantworten, die Schweinefleisch essen und Schweineversuche ablehnen.

Solche Situationen sind wohl auf das zwiespältige Verhältnis der meisten Menschen zu Tieren zurückzuführen, das sehr von Willkür und Pragmatismus geprägt ist.

Zitat

redHornet

Du bist ja auch froh wenn du krank bist, das es ein Mittel gibt das dir hilft ...

Also bei der Argumentation spricht auch nichts gegen Menschenversuche (mit der analogen Definition zu

Tierversuchen).

Zitat

redHornet

Nimm das jetzt bitte, bitte, nicht zu persönlich aber ...

Leute die sowas sagen wie: "Hauptsache mir selbst geht's gut - wenn andere (Menschen und/oder Tiere) dafür drauf gezahlt haben.. was soll's. ["ist halt so. ende."]" denen sollte in ihrem ganzen Leben kein mg eines Medikaments gegeben werden - früher sind Menschen an einer einfachen Blinddarmentzündung gestorben, weil niemand wusste was das überhaupt ist ... man hat geforscht, Menschen aufgeschnitten (grausam aber wahr) und mal geschaut wies da drinnen so aussieht da gabs noch keine Infusionen, steriles arbeiten, etc. ... das kam mit der Zeit .. durch Erfahrungen und für diese Erfahrung mussten Menschen ihr Leben lassen ...

und heute: eine Blinddarm OP. ist eine "Kleinigkeit" (ja, auch hier gibts immer wieder Komplikationen)

ZB im Fall der Bilddarmentzündung sind Menschen *an einer Krankheit* gestorben und mittels Obduktionen wurden dann Erkenntnisse gewonnen, die bessere Behandlungserfolge bei späteren Fällen ermöglichten.

Diese Menschen wurden **nicht** gezielt krank gemacht und dann getötet, um daraus irgendwelche Erkenntnisse zu gewinnen - wie dies im Tierversuch geschieht.

Das ist ein wichtiger Unterschied!

Zitat

redHornet

Es gibt ein Tierversuchsgesetz und eine Ethikkommission (die schwer zu überzeugen ist)... und nur wenn beide mit dem Projekt vereinbar sind, dann gibts grünes Licht für den Versuch ...

Soweit die Theorie.

Der Rechnungshof hat sich die Praxis angesehen und massive Kritikpunkte an der Arbeitsweise der Ethikkommission geäußert ([Bund 2006/9](#), S. 45):

"Im Regelfall enthielten die Gutachten der Kommission lediglich den Vermerk, dass gegen eine Genehmigung des jeweiligen Antrages kein Einwand bestehe und die Voraussetzungen gemäß §§ 6 und 7 Tierversuchsgesetz erfüllt seien.

Nach Auffassung des RH entsprachen diese Gutachten nicht den an Fachgutachten zu stellenden Anforderungen. Die sachliche Auseinandersetzung mit den Anträgen hätte zumindest in ihren wesentlichen Zügen in den Gutachten dokumentiert werden müssen, um eine nachvollziehbare Grundlage der Behördenentscheidung zu bieten. Der RH empfahl, in Hinkunft die für die spätere materielle Entscheidung maßgeblichen Sachgründe in den Gutachten ausreichend darzustellen.

Ähnlich wie bei der — gleichfalls von der Kommission wahrzunehmenden — Kontrolltätigkeit über die Tierversuchseinrichtungen wäre auch in Fällen der Beurteilung von Tierversuchsanträgen der Veterinärmedizinischen Universität Wien durch Bedienstete der Universität die Vereinbarkeit dieser Tätigkeiten zu hinterfragen. Anträge aus dem Bereich der Veterinärmedizinischen Universität Wien sollten grundsätzlich von nicht der Veterinärmedizinischen Universität Wien zugehörigen Mitgliedern der Kommission begutachtet werden."

Zitat

redHornet

Außerdem, wie von halbgoth bereits gesagt: Wenn die Bergrettung sich für diese Versuche ausspricht gibts nur noch mehr Diskussion und sinnlose Streitereien

Was die Bergrettung Tirol betrifft, gibt es nun endlich eine [Stellungnahme](#), mit der sie sich elegant aus der Affäre ziehen, indem sie sich weder für noch gegen die Versuche positionieren.

Zitat

redHornet

Aber woher wissen den eigentlich die wie sie mit Verschütteten umzugehen haben ???

Ich nehme an, dass hier umfangreiche praktische Erfahrungen in Kombination mit *human*medizinischen Studien eine wesentliche Rolle spielen - dies halte ich zumindest für einen sinnvolleren Ansatz als den Um- bzw. Irrweg Tierversuch.

Interessante Details aus der [Presseaussendung der Vier Pfoten vom 24.2.2010](#):

"Denn selbst Hermann Brugger, einer der Versuchsleiter, gab in Vent zu, dass viele Lawinenopfer gar nicht reanimiert würden, weil es zu wenig Herz-Lungen-Maschinen gebe. Es ist den Verantwortlichen also völlig klar wo die Steuergelder besser angelegt wären als in solch grausamen Versuchen an unschuldigen Mitgeschöpfen."

"Die Ergebnisse, die dieser Versuch angeblich bringen hätte sollen, sind schon vor Jahren von den selben Versuchsleitern Paal und Brugger veröffentlicht worden (

<http://www.bergundsteigen.at/file.php/archiv/2008/1/38-44%20%2818%20minuten%29.pdf>)."

"Auch die Aussage von Bergrettungsarzt Fidel Elsensohn gegenüber dem ORF, dass in Österreich Lawinenopfer nicht zwangsläufig obduziert würden und oft die sicher nachgewiesene Todesursache fehle, ist auch entlarvend, denn die Lösung liegt bereits in dieser Aussage: wenn die Lawinenopfer obduziert würden, bräuchte man für diese Erkenntnisse nicht extra andere Opfer töten."

Zitat

redHornet

... Menschen sterben an Krebs, HIV, Herzfehlern, etc. ohne Forschung, Tierversuche, Stammzellenforschung, etc. werden sie auch noch in 100 Jahren daran sterben

Erfolgreiche Forschung ist sehr wohl auch ohne Tierversuche möglich.

Im Übrigen ist gerade bei Krebs und AIDS die Forcierung der Prävention wohl erfolgversprechender als tierversuchsbasierte Forschung.

Zitat

redHornet

z.B: schon mal was von "golden rice" gehört ... ich war erst vor kurzen im Vienna Biocenter bei einem Vortrag des Erfinders ...

golden rice ist eine gentechnisch veränderte Reissorte die durch ihre gen. Veränderung mehr Vitamine als gewöhnlicher Reis enthält ... gedacht war diese "Erfindung" für 3. Welt Länder Reissamen ist relativ billig, man kann ihn selbst anbauen und er versorgt die Menschen bereits in kleinen Mengen mit den wichtigsten Vitaminen ... ist aber verboten

Selbst wenn der humanitäre Aspekt beim Golden rice project - nicht nur vordergründig, sondern tatsächlich - überwiegt, dann zählt es damit zu den sehr raren Ausnahmen im GMO-Bereich und ist somit kein repräsentatives Beispiel für Agrar-Biotechnologie an sich. Auch wenn es gern für eine Imagepolitik herangezogen wird.

Wie schon erwähnt, gibt es selbstverständlich auch viele nützliche und ethisch relativ unproblematische biotechnologische Anwendungen, aber gerade im Agrarbereich sind die Entwicklungen und Experimente sehr kritisch zu betrachten, weil die Freisetzung von GMOs irreversible Folgen haben kann.

Zitat

redHornet

Es gibt eine ganze Menge Umfragen bezüglich Gentechnik, wo man Leute mal mal ganz einfach gefragt hat: Gentechnik ? ja / nein ? (die meisten: nein) ... haben Tomaten eine DNA ?? ja/nein ??? (die meisten: nein) und dann gibts noch diese Phantasie das Gentechnisch veränderte Produkte das eigene Genom ändern; das einem dann plötzlich ein 3. Arm wächst ;) , oder ähnliche abstrakte Ideen

Die Durchschnittsbevölkerung hat von Gentechnik nicht viel Ahnung, da sind Spekulationen vorprogrammiert.

Es gibt allerdings auch fundiertere Kritik, v.a. in Bezug auf die Voraussagbarkeit und Kontrollierbarkeit. Ich habe mich hier für zwei relativ seriös wirkende Quellen entschieden:

[\[www.umweltberatung.at\]](http://www.umweltberatung.at)

[\[umweltinstitut.org\]](http://umweltinstitut.org)

Die häufig im Zusammenhang mit der Agrogentechnik durchgeführten Tierversuche (Fütterungsversuche) stellen für mich logischerweise einen weiteren Kritikpunkt dar.

Zitat

redHornet

gen. Umweltverschmutzung ? ... gut, kommt teilweise vor ... ABER ... gentechnisch Veränderte Pflanzen, die am Markt vorhanden sind, sind 1. nicht reproduktionsfähig und 2. haben eine genetische Signatur des Herstellers - heißt im Falle eine Verschmutzung kann der Hersteller zu Verantwortung gezogen werden (ja, es ist dann schon zu spät, aber man weiß wer's war und man kann dagegen natürlich auch was unternehmen ...)

Zum Thema Auskreuzung möchte ich erneut das Umweltinstitut bemühen: [\[umweltinstitut.org\]](http://umweltinstitut.org)

"Überleben GVO überhaupt in der freien Natur?"

Als man die ersten GVO im Labor hergestellt hatte, gingen die Wissenschaftler davon aus, dass solche Organismen in natürlicher Umgebung nicht lebensfähig sind. Seit Jahren ist das Gegenteil bewiesen. Es haben sogar schon Mikroorganismen in der Natur überlebt, die die Wissenschaftler eigens so genetisch manipuliert

hatten, dass sie nicht überleben sollten."

Zitat

redHornet

Umweltverschmutzung die 2. : Biotechnologie hat nicht immer was mit Gentechnik zu tun ... man kann Bt. auch FÜR den Umweltschutz einsetzen angefangen von biologischen Filtersystemen für Kraftwerke bis hin zur Umstellung eines chemisch aufgebauten Unternehmens zu einem biotechnologischen also das gleiche Endprodukt mit weniger Chemikalien, Emissionen etc. nur kostet das Geld ... und was ist wichtiger Umweltschutz oder Profit ???

Wer Biotechnologie pauschal ablehnt, sollte sich mal genauer informieren, was alles darunter zu verstehen ist. Klar muss man sich das jeweilige Anwendungsfeld genauer anschauen und gesondert beurteilen.

Zitat

redHornet

Die Sache mit dem Riesengeschäft: was ist das nicht ? wer versucht nicht mit seinem Produkt den meisten Umsatz zu erzielen ? welchen Riesenkonzern liegt die Umwelt wirklich mehr am Herzen als Gewinn ??

Diese Herangehensweise mag zwar in der Praxis üblich sein, aber akzeptable Rechtfertigung ist das für mich keine.

Zitat

redHornet

Biotechnologie ist eine total neue Technologie und im Gegensatz zu früher sind die Menschen heutzutage vorsichtiger geworden - heute will man wissen wie dies und jenes hergestellt wurde ist es gesundheitsschädlich ? ... Auswirkungen ?? früher war das den meisten mehr oder weniger egal ...

Paar Zeilen weiter oben schreibst Du richtigerweise "Biotechnologie hat nicht immer was mit Gentechnik zu tun" und weist somit auf den Unterschied hin und hier setzt Du Biotechnologie offenbar mit Gentechnik gleich. Denn *Gentechnik* ist eine sehr junge Technologie, *Biotechnologie* gibt es schon seit Jahrtausenden (zB Herstellung von Brot, Bier oder Wein).

Zitat

redHornet

und im Gegensatz zu früher sind die Menschen heutzutage vorsichtiger geworden - heute will man wissen wie dies und jenes hergestellt wurde ist es gesundheitsschädlich ? ... Auswirkungen ?? früher war das den meisten mehr oder weniger egal ...

Früher fehlte einfach das Wissen und die Möglichkeiten - das würde ich nicht unbedingt mit mangelnder Vorsicht

gleichsetzen.

Wie auch immer, vor lauter wissenschaftlichem Eifer sollten ethische Überlegungen nicht außer Acht gelassen werden.

Zitat

redHornet

so thats it ...

ich hoff man kann das alles so halbwegs vernünftig lesen ... wie funktioniert das mit dem Zitat im Zitat ???

Ich nehme an, dass Du die Sache mit dem Zitieren mittlerweile ohnehin gecheckt hast.

Zitat

redHornet

@Marian: hab mir grad dein Profil angesehen: wir kommen auf keinen grünen Zweig ^^

Ach, grundsätzlich bin ich schon mit einer halbwegs ernsthaften Diskussion zufrieden.

Aber was suggeriert denn mein Profil, sodass Du zu diesem Schluss kommst?

redHornet / 06.04.10 17:19

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

..... immer diese ewig langen Antworten ;)

Ich fang mal ganz unten an:

Zitat

Marian

Aber was suggeriert denn mein Profil, sodass Du zu diesem Schluss kommst?

... ?? ich glaub das kann dir hier jeder sagen.... ;) "Alle reden von der Milch. Wir reden von der Kuh (z.B.)" ... aus deinem Profil geht relativ eindeutig hervor, das du gegen Tierversuche bist ...

... und ich bin mir sicher, dass man mit dir ganz gut diskutieren kann und du zu sowas auch immer bereit bist

nur Wir beide werden nie auf einen grünen Zweig kommen ... Du bist vollkommen dagegen (denk' ich jetzt mal) und ich gehe in eine Richtung wo genau das gegenteilige gemacht wird ...

Ich will jetzt nicht sagen das ich für Tierversuche an sich bin (und das auch immer voll und ganz unterstütze)

aber ich weiß wann und wo Tierversuche sinnvoll und wichtig sind ...

Stell dir mal vor du wirst krank ... Um diese Krankheit zu heilen benötigt man ein Medikament, das u.a. mit Versuchstieren hergestellt wurde ... würdest du's nehmen ? oder lieber sterben ?

in vitro Methoden

natürlich werden solche durchgeführt (Anfangsstudien). Nur liefern die keine brauchbaren Ergebnisse wie gewisse Substanzen in einem (gesamten) Organismus wirken. Analytische Verfahren haben mit Tierversuchen nichts mehr zu tun (ELISA, div. chromatografische Methoden)

in silico Techniken bzw. Computermodelle

auch diese werden verwendet. Allerdings liefern auch diese kein 100%ig sicheres Ergebnis, wie sich eine Substanz jetzt im Körper verhält. Natürlich kann man mit diesen Methoden einige Studien mit Tieren einsparen (wird auch gemacht). Aber ein Computermodell kann nie die letzte Instanz vor Freigabe eines Medikamentes sein....

Zitat

Marian

Zitat

redHornet

Eine Versuchstier ist kein Mensch ... heißt Menschen in der 3. Welt leben bereits und wissen was in ihrem Umfeld passiert ... Versuchstiere werden im Labor gezüchtet, leben im Labor, sterben im Labor

Wir Menschen leben auch auf der Erde, und sterben auch dort - vielleicht gibts auch für uns was besseres ??? Versuchstiere wissen ja auch nicht das es außerhalb des Labors noch eine andere ""bessere" Welt" gibt

...

Wenn Menschen oder Tiere aufgrund ihrer genetisch verankerten Anpassungsmöglichkeiten in ihrem konkreten Umfeld überfordert sind, dann leiden sie.

Wissen oder Nicht-wissen kann dies zwar ein wenig beeinflussen, aber wo Anpassungsfähigkeiten massiv überfordert sind, erleben Menschen und Tiere dies grundsätzlich als negativ.

Was weißt du über genetisch verankerte Anpassungsmöglichkeiten ?

Was genau weißt du über Versuchstiere ? (aus eigener Erfahrung)

Ein Großteil der Bevölkerung **HAT** keine Ahnung von Biotechnologie bzw. von Gentechnik (Tatsache)

Was sieht man außerdem in den Reportagen im Fernsehen (3sat, etc. ausgenommen ...) ?? Gentechnik ist böse; furchtbare bzw. grausame Versuche an Tieren, etc. ... Hat man schon irgendwo mal etwas darüber gesehen, wie beispielsweise Gentherapien Menschen helfen (und auch was man GENAU darunter versteht; nicht nur Fr. XY hat jetzt diese und jene Krankheit aufgrund des riesen Engagements der Ärzte und Forscher überwunden (und alle sind happy) ... wie funktioniert Gentherapie ? was steckt dahinter ? interessiert keinen mehr ... hauptsache sie ist wieder gesund ...)

Wenn man sich beispielsweise eine Packung lactosefreie Milch ansieht, steht dort relativ groß "Gentechnikfrei" darauf ...

Wie gentechnikfrei ist diese Milch denn wirklich ??? Lactose wird im Körper mittels einem Enzym (Lactase) gespalten. In dieser (speziellen) Milch wurde dies bereits bei der Erzeugung durchgeführt. (heißt Lactase Enzyme wurde zur Milch hinzugefügt und abschließend wieder entfernt) ... Lt. Gentechnikgestzt ist die Milch somit frei von genetischer Veränderung Lactase wächst aber nicht auf Bäumen und muss auch von irgendwo mal isoliert und für andere Zwecke verwendbar gemacht werden ...

Zitat

Marian

Zitat

redHornet

Nimm das jetzt bitte, bitte, nicht zu persönlich aber ...

Leute die sowas sagen wie: "Hauptsache mir selbst geht's gut - wenn andere (Menschen und/oder Tiere) dafür drauf gezahlt haben.. was soll's. ["ist halt so. ende.]" denen sollte in ihrem ganzen Leben kein mg eines Medikaments gegeben werden - früher sind Menschen an einer einfachen Blinddarmentzündung gestorben, weil niemand wusste was das überhaupt ist ... man hat geforscht, Menschen aufgeschnitten (grausam aber wahr) und mal geschaut wies da drinnen so aussieht da gabs noch keine Infusionen, steriles arbeiten, etc. ... das kam mit der Zeit .. durch Erfahrungen und für diese Erfahrung mussten

Menschen ihr Leben lassen ...
und heute: eine Blinddarm OP. ist eine "Kleinigkeit" (ja, auch hier gibts immer wieder Komplikationen)

ZB im Fall der Bilddarmentzündung sind Menschen an einer Krankheit gestorben und mittels Obduktionen wurden dann Erkenntnisse gewonnen, die bessere Behandlungserfolge bei späteren Fällen ermöglichten. Diese Menschen wurden nicht gezielt krank gemacht und dann getötet, um daraus irgendwelche Erkenntnisse zu gewinnen - wie dies im Tierversuch geschieht.
Das ist ein wichtiger Unterschied!

Ja, das ist ein wichtiger Unterschied (aber nur wenn man etwas weiterdenkt)
Natürlich wurden mittels Obduktionen neue Erkenntnisse gewonnen ... Aber irgendwann machts dann keinen Spaß (und vor allem keinen Sinn) mehr einen Toten den Blinddarm zu entfernen ... Kein Mensch wurde gezielt getötet oder krank gemacht (wär' ja vollkommen daneben) ... Aber um einen lebenden Menschen helfen zu können, muss man seine (semi-)theoretischen Kenntnisse an einem lebenden Menschen (oder Tier) anwenden ... und wenn ich diese Versuche jetzt beispielsweise an einem Schwein durchführe und es stirbt, dann gibts morgen Schnitzel und alle sind happy ;) bei einem Menschen wäre es tragischer ...

Nochmal zum Thema mit den Schweinen:

Jeden Tag sterben weltweit tausende Schweine (nicht nur Schweine, sondern noch etliche andere Tiere) ... warum ??? ... damit die Bevölkerung ihr Wiener Schnitzel, Cordon Bleu, Kavier, etc. bekommt ...
Ist es nicht grausamer eine lebendige Krabbe zu kochen anstatt ein betäubtes Schwein (das eh nichts mehr spürt) einzugraben ?

Zum Thema TVG und Vetmed ...

Aus eigener Erfahrung weiß ich, (zumindest in meinem Umfeld) das das TVG eingehalten wird.
Außerdem ist das TVG überhaupt nicht soooo verbesserungswürdig. Man kann doch davon ausgehen, dass ein Mensch der mit Versuchtieren arbeitet und jahrelang studiert hat weiß, wann Veruche mit Tieren gerechtfertigt sind und wann nicht (... ja, ich weiß, es gibt immer ein paar schwarze Schafe aber die gibts überall) ...

.... so das wars

... wer zuletzt lacht denkt zu langsam !

Schattenzauber / 24.05.10 15:30

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

redHornet

Nochmal zum Thema mit den Schweinen:

Jeden Tag sterben weltweit tausende Schweine (nicht nur Schweine, sondern noch etliche andere Tiere) ... warum ??? ... damit die Bevölkerung ihr Wiener Schnitzel, Cordon Bleu, Kavier, etc. bekommt ...
Ist es nicht grausamer eine lebendige Krabbe zu kochen anstatt ein betäubtes Schwein (das eh nichts mehr spürt) einzugraben ?

Es ist genauso sinnloses Tierleid. Man kann sich sehr gut vegetarisch ernähren mittlerweile, nur weil diverse Geschäftemacher das nicht wollen wirds in Supermärkten nie überwiegend Fleischersatz geben. Die Nachfrage besteht sehr wohl.

Aber es ist ja soviel einfacher, bei dem Riesenangebot, einfach abgepacktes Fleisch zu kaufen.

Das dies rohe Barbarei und zutiefst unmoralisch ist, darüber denkt keiner nach in dieser verdorbenen Gesellschaft. Wie kann man bloß intelligente Säuger wie, das Schwein, derartig ausbeuten nur damit jemand sein Schnitzel hat? Ich verstehe noch beim Huhn, das ist nur ein dummer Vogel und reines Beutetier.....aber Schwein? Zum Glück sind die meisten Fleischfresser auf Geflügel umgestiegen aus diversen Gründen. Kennt einer überhaupt noch Hühner und Schweine persönlich als sie noch lebten?

Das mit der Krabbe in heißem Wasser kochen ist ein anderes Thema, über das du dich noch etwas informieren solltest. Denn das kochende Wasser tötet die Krabbe augenblicklich, es gab Versuche und Dokus darüber. Das Totschlagen mit einem stumpfen oder spitzen Gegenstand, ist die für die Krabbe qualvoller. Nichtsdestotrotz, muss das natürlich auch nicht sein. Es ist eine unnötige Quälerei von Lebewesen, man sollte Lebewesen mehr achten. Fleisch sollte wenn überhaupt nur selten konsumiert werden und nicht täglich...zumal es nichts tierisches benötigt, für alles gibt es pflanzlichen Ersatz, man hat keine Mangelerscheinungen wenn man nie tierische Produkte zu sich nimmt. Aber informieren ist für viele zu mühsam...

Der Mensch wird hoffentlich zugrunde gehen so wie die Arten an Tieren die er ausrottet und ausbeutet, wird er sich eines Tages selbst auslöschen. Der Mensch hält sich für überlegen, die Tiere sollten für ihn sowas wie schutzbedürftige Kinder sein und kein Rohstoff den man ausbeutet...

Nur weil man es gewohnt ist Fleisch zu essen, oder Tiere mittels Tierversuchen zu quälen, heißt das nicht, dass das der richtige und einzige Weg ist.

Der Tierversuch speziell mit den Schweinen war mal supersinnlos da ging's um keinen Wirkstoff der getestet wurde.....meine Güte. Was interessiert mich ein paar dumme Menschen die sich von der Lawine zuschütten lassen. Ist ja wohl kaum die Menschheit in Gefahr wenn denen nicht rechtzeitig geholfen wird, Menschen die sich wissentlich in Gefahr begaben zu ihrem eigenen Vergnügen.

Also deine Liebe zu Menschen ist ja schön für dich aber gib den Tieren auch ein wenig Liebe auch sie sind empfindsame Lebewesen, speziell Schweine sind gemeint. Gutmütige Tiere über die man sich nur lustig macht und abschlachtet. Ich denke das beste Beispiel warum der Mensch einfach nur dumm ist und selber "das Schwein".

Anonymer Benutzer / 24.05.10 16:18

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

Schattenzauber

Wie kann man bloß intelligente Säuger wie, das Schwein, derartig ausbeuten nur damit jemand sein Schnitzel hat? Ich verstehe noch beim Huhn, das ist nur ein dummer Vogel und reines Beutetier.....

Hühner sind also da um gegessen zu werden, Schweine nicht?

Schattenzauber / 24.05.10 16:48

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

Goldmund

Zitat

Schattenzauber

Wie kann man bloß intelligente Säuger wie, das Schwein, derartig ausbeuten nur damit jemand sein Schnitzel hat? Ich verstehe noch beim Huhn, das ist nur ein dummer Vogel und reines Beutetier.....

Hühner sind also da um gegessen zu werden, Schweine nicht?

Selektive Wahrnehmung? Kernaussage nicht verstanden?

Anonymer Benutzer / 24.05.10 18:24

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

Schattenzauber

Zitat

Goldmund

Zitat

Schattenzauber

Wie kann man bloß intelligente Säuger wie, das Schwein, derartig ausbeuten nur damit jemand sein Schnitzel hat? Ich verstehe noch beim Huhn, das ist nur ein dummer Vogel und reines Beutetier.....

Hühner sind also da um gegessen zu werden, Schweine nicht?

Selektive Wahrnehmung? Kernaussage nicht verstanden?

Die Kernaussage schon. Nur nicht ganz wie du das mit den Hühnern meinst.

Schattenzauber / 24.05.10 19:53

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

Goldmund

Zitat

Schattenzauber

Zitat

Goldmund

Zitat

Schattenzauber

Wie kann man bloß intelligente Säuger wie, das Schwein, derartig ausbeuten nur damit jemand sein Schnitzel hat? Ich verstehe noch beim Huhn, das ist nur ein dummer Vogel und reines Beutetier.....

Hühner sind also da um gegessen zu werden, Schweine nicht?

Selektive Wahrnehmung? Kernaussage nicht verstanden?

Die Kernaussage schon. Nur nicht ganz wie du das mit den Hühnern meinst.

Ich bin generell gegen die Massenausbeutung der Tiere, in Form von Zuchtbetrieben, Schlachtereien oder Tierversuchen.

Im Zweifelsfall, ist mir aber das Leben eines Schweins mehr Wert als das eines Huhns, da das Schwein wie der Hund, der Affe und der Mensch(!) ein intelligenter Säuger ist und noch lange nicht so weit unten steht in der natürlichen Nahrungsmittelkette wie ein Geflügel.

Ich kann mir nicht erklären, wie es dazu kam, dass das Schwein in Mitteleuropa derart ausgebeutet wurde. In jedem Lebensmittelgeschäft das nicht gerade ein veganes Fachgeschäft ist, wird fast jede Fleischware, besonders Wurst, zur Schweinefleischware, und man findet selten andere Tiere die zur Wurst verarbeitet werden. Ich mußte z.B. lange und hart im (z.B.) Zielpunkt suchen bis ich eine Putensalami fand....

Vergleichsweise gibts in der USA mehr Rind und Pute und in Asien mehr Geflügel und Fisch. Warum gerade wir, soviel Schweinefleischangebot haben, ist etwas was mal geklärt werden muss.

Vor allem haben die österreichischen Haushalte die ich besucht habe, am Tisch, wenns Fleisch sein soll, selten bist gar kein Schweineschnitzel und es kommt nur noch häufig in Form von Schinken und ähnlicher Wurst vor, sehe aber, dass man wenn immer möglich, gerne zu Geflügelwurst greift.

Ich frag mich, wer noch Schweineschnitzel isst, da ich so viele kenne die das strikt ablehnen (aus anderen Gründen als ich) und ein Hühner/Putenschnitzel wollen.

Warum ist also das Schwein in Österreich in so einer ausbeuterischen Rolle anzufinden? Wer genau bestimmt da die Nachfrage, kenne Niemanden der gezielt es sich auf Schweineschnitzel steht oder fettigen Schweinsbraten. Das war mal vor 20-30 Jahren der Fall, dass das rote Fleisch in jeder Küche zum Alltag gehörte.

Der Tierversuch mit Schweinen ist da der blanke Hohn...es ist auch wenig belustigend das wissenschaftlich erörtern zu wollen, sagt einem doch schon das Bauchgefühl wie Dumm diese Aktion ist, wenn man weiß wofür sie sinnlos sterben sollten.

Ständig werden Schweine diskriminiert und dagegen spreche ich mich ganz klar aus! Sie sollten weder als Schimpfwort oder ähnlichen verunglimpfenden, gesellschaftlichen Mist herhalten noch von der Lebensmittelindustrie ausgebeutet werden! Schweine sind gutmütige, liebe und empfindsame Säugetiere! Ein Zucht und Schlachtbetrieb für Affen und Hunde würde sicher die Menschen mehr aufrütteln....oder Soylent Green für die ganz egoistischen Kreaturen da draußen.

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 24.05.10 19:55 von Schattenzauber.

Ich nicht / 25.05.10 02:27

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

Schattenzauber

Vor allem haben die österreichischen Haushalte die ich besucht habe, am Tisch, wens Fleisch sein soll, selten bist gar kein Schweineschnitzel und es kommt nur noch häufig in Form von Schinken und ähnlicher Wurst vor, sehe aber, dass man wenn immer möglich, gerne zu Geflügelwurst greift.

Ich frag mich, wer noch Schweineschnitzel ißt, da ich soviele kenne die das strikt ablehnen(aus anderen Gründen als ich) und ein Hühner/Putenschnitzel wollen.

Ich zum Beispiel.

Ich persönlich mag Putenfleisch einfach nicht besonders (wenn schon Geflügel dann lieber Hühnerfleisch)

Zitat

Schattenzauber

Wer genau bestimmt da die Nachfrage, kenne Niemanden der gezielt es sich auf Schweineschnitzel steht oder fettigen Schweinsbraten. Das war mal vor 20-30 Jahren der Fall, dass das rote Fleisch in jeder Küche zum Alltag gehörte.

Der Konsument bestimmt die Nachfrage und auch heute noch ist Schweinefleisch am beliebtesten:

[\[www.ama-marketing.at\]](http://www.ama-marketing.at)

Was ich nebenbei nicht ganz nachvollziehen kann ist, warum du einerseits das Schwein in höchsten Tönen lobst aber andererseits kein Problem damit zu haben scheinst wenn ein dummes Huhn als Hühnerschnitzel endet und dir offensichtlich sogar verschüttete Menschen weniger wichtig sind als Schweine obwohl ja Menschen wertvoller, da intelligenter sind (siehe Zitat).

Zitat

Im Zweifelsfall, ist mir aber das Leben eines Schweins mehr Wert als das eines Huhns, da das Schwein wie der Hund, der Affe und der Mensch(!) ein intelligenter Säuger ist

mort / 25.05.10 10:52

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

wirklich eine Sauerei... Schweine an die Macht!

cepeu / 25.05.10 12:54

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

mort

wirklich eine Sauerei... Schweine an die Macht!

ja, da braucht man echt einen Saumagen

Der_Sud / 25.05.10 14:03

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Nachtrag zu den lebendig begrabenen Schweinen: wer es selber probieren will, dem sei empfohlen an den jährlichen Lawinenübungen der österreichischen Bergrettung teilzunehmen. Hier wird man ebenfalls für ca. 45min im Schnee begraben, bis einem die Hunde finden (oder auch nicht :-). Hier kann man aktiv dazu beitragen, zukünftig Opfer schneller zu finden und die Schweineversuche zu reduzieren. Außerdem ist es imho eine unbezahlbare Erfahrung - hab schon dreimal daran teilgenommen!

redHornet / 25.05.10 16:08

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

Schattenzauber

Zitat

Goldmund

Zitat

Schattenzauber

Zitat

Goldmund

Zitat

Schattenzauber

Wie kann man bloß intelligente Säuger wie, das Schwein, derartig ausbeuten nur damit jemand sein Schnitzel hat? Ich verstehe noch beim Huhn, das ist nur ein dummer Vogel und reines Beutetier.....

Hühner sind also da um gegessen zu werden, Schweine nicht?

Selektive Wahrnehmung? Kernaussage nicht verstanden?

Die Kernaussage schon. Nur nicht ganz wie du das mit den Hühnern meinst.

Evolution Der "Stärkere" hat schon immer den schwächeren gejagt und gefressen ;) ...

Ja, gut das was der Mensch macht ist teilweise übertrieben und sinnlos Schweine, Hühner oder was auch immer zu züchten um sie dann zu verspeisen ist in gewisser Weise "krank" ... Aber was würde ein Tier mit dem Menschen tun wenn es intelligenter wäre ?

@Der_Sud: natürlich ist es eine Erfahrung ... allerdings kann man damit nicht feststellen wie lange man als Verschütterter überleben kann bzw. überlebt ...

... wer zuletzt lacht denkt zu langsam !

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 25.05.10 16:13 von redHornet.

Zebra / 26.05.10 00:58

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

redHornet

Evolution Der "Stärkere" hat schon immer den schwächeren gejagt und gefressen ;) ...

Ein wahrer Wissenschaftler bist du, das merkt man gleich. Oder doch nur primitiver Sozialdarwinismus?

Zitat

redHornet

natürlich ist es eine Erfahrung ... allerdings kann man damit nicht feststellen wie lange man als Verschütterter überleben kann bzw. überlebt ...

Das kannst du bei den Schweinen auch nicht exakt, du kannst nur wenn du ein totes wieder ausgräbst sagen, wie lange es NICHT überlebt. Und ob das bei Schweinen so ist wie beim Menschen wäre ich mir auch nicht so sicher. Ein Fisch kann auch länger tauchen als ich.

Schattenzauber / 26.05.10 03:15

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Angebot bestimmt genauso Nachfrage, die Nachfrage besteht nur darin das Fleisch geliefert werden soll.....von welchem Tier spielt da meist keine Rolle. Ich würde nie bewußt Schwein essen, auch weil es mir absolut nicht schmeckt, ich mir nicht vorstellen kann das rotes Fleisch gesund ist. In meinem Freundeskreis und Umfeld ist es genauso ich kenne es gar nicht anders. Statistken wollen richtig gewertet werden, wir wissen nur das so und soviel Österreicher dieses Fleisch konsumieren, aber nicht warum. Ich sage, Gewohnheit und zu übergroßes Angebot sind Ursachen. Geschmack...kann ich mir nicht vorstellen...lass dir das schmecken: kleine Ferkel werden ohne Betäubung kastriert damit ihr Fleisch besser schmeckt. Na Mahlzeit: ich wünsche jedem der Schweineschnitzel isst das er sich diesen kurzen Film dazu mal ansieht, der vor wenigen Monaten im ORF zur prime time ausgestrahlt wurde und einige Zuseher wie mich völlig unvorbereitet getroffen hatte. Menschen essen dieses Fleisch, weil sie nicht wissen wie ihr Essen gelebt hat. Oder wer denkt hier, würde noch 3x pro woche oder mehr Fleisch essen, wenn man es selbst aufziehen und schlachten müßte das Vieh?

3x pro woche durchschnittlich Schweinefleisch...wundert nicht das es dann Menschen mit Gewicht und Herzproblemen gibt, denn Schweine werden über Gebühr gemästet.

Das ich Schweine bevorzuge und Hühner nicht als Tier ist eine ganz klare Sache und einfach verständlich. Subjektiv: Es sind meine Lieblingstiere. Objektiv: Es sind hochentwickelte, hoch empfindsame Säugetiere.

Die hühner sind nunmal weiter unten und werden von fast allem gefressen. Dafür hat sie die Natur geschaffen. Die Natur ist grausam. Damit sie funktioniert muss man die Grausamkeit erdulden. Hier gibt es keine Wahl. Der Mensch ist es aber noch viel mehr(grausam), daher gegen riesige Zuchtbetriebe, Tiertransporte und Massenschlachtungen. Ich finds genauso lächerlich grausam, dass, damit man genug Legehennen hat, junge männliche Kücken am Fließband einfach aussortiert und sofort tötet, weil sie für die Industrie wertlos sind. Das ist totale unnatürliche Grausamkeit.

[\[www.tagesspiegel.de\]](http://www.tagesspiegel.de)

Und niemanden interessiert weil Kopf ins Sand stecken ist bequemer und weiter Schnitzel essen und Eier kochen.

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 26.05.10 03:55 von Schattenzauber.

Schattenzauber / 26.05.10 03:26

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

redHornet

Evolution Der "Stärkere" hat schon immer den schwächeren gejagt und gefressen ;) ...

Ja, gut das was der Mensch macht ist teilweise übertrieben und sinnlos Schweine, Hühner oder was auch immer zu züchten um sie dann zu verspeisen ist in gewisser Weise "krank" ... Aber was würde ein Tier mit dem Menschen tun wenn es intelligenter wäre ?

...

Muss man doch zugeben, das Tierversuche, im kleineren Rahmen das geringere übel sind als diese....Massentierhaltung. Daher hab ich jetzt nicht gar soviel gegen Forscher die wichtige Wirkstoffe testen müssen. Aber wieso setzt du dich z.b. für diesen sinnlosen Versuch mit den Schweinen ein? Da wird kein Wirkstoff erforscht. Und was Bergrettungorgansiationen davon halten ist auch bekannt. Auf den Punkt gebracht ist es einfach nur sinnlose Tierquälerei die keinen größeren Nutzen hat.

Interessanter Ansatz mit den intelligenten Tieren.....Ich kann dir das sogar beantworten, kommt drauf an ob das Tier ein Fleischfresser ist oder Pflanzenfresser, und falls es ein Allesfresser ist ob es sich auf Menschenfleisch steht. :) Könnte auch gut sein, das sie uns wie Hunde halten. Oder wie im Film "Planet der Affen" Haben die Affen Menschenfleisch gegessen? Ich bin mir aber sicher Versuche wurden durchgeführt.

Anonymer Benutzer / 26.05.10 08:01

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

Schattenzauber

Die hühner sind nunmal weiter unten und werden von fast allem gefressen. Dafür hat sie die Natur geschaffen. Die Natur ist grausam. Damit sie funktioniert muss man die Grausamkeit erdulden. Hier gibt es keine Wahl.

Der Mensch ist es aber noch viel mehr (grausam), daher gegen riesige Zuchtbetriebe, Tiertransporte und Massenschlachtungen. Ich finde genauso lächerlich grausam, dass, damit man genug Legehennen hat, junge männliche Küken am Fließband einfach aussortiert und sofort tötet, weil sie für die Industrie wertlos sind. Das ist totale unnatürliche Grausamkeit.

Irgendwie widersprichst du dir immer selber. Einerseits tust du auf Tierschützer... oder bist du nur Schweineschützer? [de.wikipedia.org]

Zitat

Schattenzauber

[www.tagesspiegel.de]

Und niemanden interessiert, weil Kopf ins Sand stecken ist bequemer und weiter Schnitzel essen und Eier kochen.

Es interessiert schon einige Leute. Man muss nicht alles essen und kaufen was einem vorgesetzt wird.

Ich nicht / 26.05.10 22:40

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

Schattenzauber

Angebot bestimmt genauso Nachfrage, die Nachfrage besteht nur darin das Fleisch geliefert werden soll....von welchem Tier spielt da meist keine Rolle. Ich würde nie bewußt Schwein essen, auch weil es mir absolut nicht schmeckt, ich mir nicht vorstellen kann das rotes Fleisch gesund ist. In meinem Freundeskreis und Umfeld ist es genauso ich kenne es gar nicht anders. Statistiken wollen richtig gewertet werden, wir wissen nur das so und soviel Österreicher dieses Fleisch konsumieren, aber nicht warum. Ich sage, Gewohnheit und zu übergroßes Angebot sind Ursachen. Geschmack...**kann ich mir nicht vorstellen.**

Tja, und dennoch ist es so...

Zitat

Schattenzauber

Das ich Schweine bevorzuge und Hühner nicht als Tier ist eine ganz klare Sache und einfach verständlich. Subjektiv: Es sind meine Lieblingstiere. Objektiv: Es sind hochentwickelte, hoch empfindsame Säugetiere.

Was ist daran objektiv? Bestimmt der Entwicklungsgrad bzw. die Intelligenz eines Lebewesens seinen Wert? Sind weniger intelligente Menschen also auch weniger wert? Ist doch Blödsinn...

Zitat

Schattenzauber

Die Hühner sind nunmal weiter unten und werden von fast allem gefressen. Dafür hat sie die Natur geschaffen. Die Natur ist grausam. Damit sie funktioniert muss man die Grausamkeit erdulden. Hier gibt es

keine Wahl.

Abgesehen davon, daß Schweine in der Nahrungskette etwas weiter oben stehen, könnte man über sie exakt dasselbe sagen (und die Wahl hat man übrigens auch).

Du heuchelst hier einerseits den Tierschützer vor, weil die Schweindaln ja so liab sind aber die depperten Hendln dürfen ruhig dran glauben.

Das kann's irgendwie nicht sein.

Anonymer Benutzer / 26.05.10 22:48

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

Ich nicht

Du heuchelst hier einerseits den Tierschützer vor, weil die Schweindaln ja so liab sind aber die depperten Hendln dürfen ruhig dran glauben.

Das kann's irgendwie nicht sein.

Er ist voll der Speziesist!

Ich habe ihn ja schon vorhin nicht verstanden, vllt. kommt er dir jetzt auch mit "Selektive Wahrnehmung? Kernaussage nicht verstanden?"

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 26.05.10 22:49 von Goldmund.

Anonymer Benutzer / 26.05.10 23:14

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

Ich nicht

Zitat

Schattenzauber

Das ich Schweine bevorzuge und Hühner nicht als Tier ist eine ganz klare Sache und einfach verständlich.

Subjektiv: Es sind meine Lieblingstiere. Objektiv: Es sind hochentwickelte, hoch empfindsame Säugetiere.

Was ist daran objektiv? Bestimmt der Entwicklungsgrad bzw. die Intelligenz eines Lebewesens seinen Wert? Sind weniger intelligente Menschen also auch weniger wert? Ist doch Blödsinn...

Was mehr wert ist, reine Ansichtssache und kann niemand bestimmen. Wobei ich seine Meinung nicht teilen kann...

Ich nicht / 27.05.10 02:58

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

Goldmund

vllt. kommt er dir jetzt auch mit "Selektive Wahrnehmung? Kernaussage nicht verstanden?"

Wäre selektive Wahrnehmung eine Krankheit, müsste er dringend mal zum Arzt, denn offenbar nimmt er nur Schweine als schützenswerte Lebewesen wahr.

Zitat

Was mehr wert ist, reine Ansichtssache und kann niemand bestimmen.

Eben. Er dann aber auch nicht.

Ich habe fast den Eindruck, er versucht damit seinen eigenen Fleischkonsum (vor sich selbst und vor anderen) zu rechtfertigen.

Schattenzauber / 28.05.10 04:57

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Ich bin mir sicher es gibt andere Speziesisten die sich der Hühner oder gar dem Menschen annehmen werden. :)

Schon bezeichnend für die armen schweine, dass es hier niemanden gibt der sich sonst für sie einsetzt. Also stimmt alles was ich schrieb, mehr wollt ich nicht wissen.

Vielen dank. :)

2 mal bearbeitet. Zuletzt am 28.05.10 05:24 von Schattenzauber.

Anonymer Benutzer / 28.05.10 07:23

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

Schattenzauber

Schon bezeichnend für die armen schweine, dass es hier niemanden gibt der sich sonst für sie einsetzt. Also stimmt alles was ich schrieb, mehr wollt ich nicht wissen.

Was hast du nur mit deinen Schweinen? Es mag Leute geben die sich für Tiere allgemein einsetzen, checkst du

das nicht? Nicht jeder bevorzugt Schweine vor Hühnern, hat lieber ein Hühnchen am Teller als ein Schweinsschnitzel. Anscheinend bist du irgendwo mittendrin in dem Thread eingestiegen uns weißt garnicht wer hier für welche Ethik steht. Selektive Wahrnehmung?

Ich nicht / 28.05.10 21:27

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

Goldmund

Anscheinend bist du irgendwo mittendrin in dem Thread eingestiegen uns weißt garnicht wer hier für welche Ethik steht.

Den Eindruck habe ich auch, denn so richtig toll fand das was mit den Schweinen da gemacht wurde ja eigentlich niemand.

Anonymer Benutzer / 28.05.10 21:54

[Re: Schweine lebendig begraben \(Tierversuche, Gentechnik\)](#)

Zitat

Ich nicht

Zitat

Goldmund

Anscheinend bist du irgendwo mittendrin in dem Thread eingestiegen uns weißt garnicht wer hier für welche Ethik steht.

Den Eindruck habe ich auch, denn so richtig toll fand das was mit den Schweinen da gemacht wurde ja eigentlich niemand.

Stimmt, dann meinte er man soll nicht so ein Tamtam um die paar Schweine machen, es werden ja schliesslich täglich tausende für Nahrung geschlachtet. Man möge doch bitte lieber Hühner statt der Schweine nehmen. So habe ich das verstanden, deshalb ist er in meinen Augen auch ein Speziesist.
